

TIROLER WOHNBAUSTATISTIK 2001

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, April 2002

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik

Bearbeitung: **Josef Franz Würlinger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Anschrift: Michael-Gaismair-Str. 1
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

TEXTTEIL:

	Seite
1. Neubautätigkeit	1
1.1. Fertigstellungen	1
1.2. Bewilligungen	20
2. Wohnungsbestand	34
3. Ausstattung der Wohnungen	37
4. Art der Heizung und verwendete Brennstoffe	41
5. Wohnbauförderung	45

TABELLENTEIL:

Ergebnisse nach Gemeinden:

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart	52
Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart	59
Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren	66
Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren	73

TIROLER WOHNUNGSWESEN 2001

Neubautätigkeit

Fertigstellungen 2001	Gebäude	1.872
	Wohnungen	5.014
	Veränderung zu 2000 in %	- 17,9
	Wohnungen durch Zu- und Umbauten	1.057
	Anteil an fertiggestellten Wohnungen in %	21,1
Wohnbauquote 2001	Fertiggestellte Wohnungen pro 1.000 Einwohner	7,4
Bewilligungen 2001	Gebäude	1.856
	Wohnungen	5.077
	Veränderung zu 2000 in %	- 1,0
	Wohnungen durch Zu- und Umbauten	965
	Anteil an bewilligten Wohnungen in %	19,0

Wohnungsbestand

Fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2001	301.400
Veränderung zur HWZ 1991 in %	20,7
Wohnungsbestandsquote 1991	
Wohnungen pro 1.000 Einwohner	396
Wohnungsbestandsquote 2001	
Wohnungen pro 1.000 Einwohner	445

Wohnbauförderung

Geförderte Wohnungen 2001	15.053
Wohnbauförderung	3.534
Wohnhaussanierung	10.705
Wohnbau	814

1. NEUBAUTÄTIGKEIT

Um den gestiegenen Anforderungen an wohnbaustatistischen Daten - besonders aus der Sicht der Raumordnung - Rechnung zu tragen, **erfasst die Landesstatistik Tirol seit dem Jahr 2001 sämtliche Merkmale der Bauvorhabensmeldungen und der Baufertigstellungsmeldungen in einer eigenen Datenbank**. Somit stehen für den Bereich der Bewilligungen und Fertigstellungen **eine Reihe zusätzlicher Informationen** bereit, was sich auch **in einigen neuen Tabellen** in den folgenden Abschnitten widerspiegelt.

1.1. Fertigstellungen

Im Jahr 2001 wurden in Tirol insgesamt 5.014 Wohnungen fertiggestellt. Davon befinden sich 3.957 Einheiten (78,9 %) in 1.872 neu erbauten Gebäuden, 1.057 Wohnungen (21,1 %) sind durch Umbauten in schon bestehenden Gebäuden entstanden. Der Vergleich mit dem Jahr 2000 zeigt eine Abnahme sowohl bei der Zahl der fertiggestellten Gebäude um 211 (- 10,1 %) als auch bei den fertiggestellten Wohnungen um 1.090 Einheiten (- 17,9 %). Hinweis: Jedes Stiegenhaus mit eigenem Eingang zählt als Gebäude.

In den letzten zehn Jahren (1992 - 2001) wurden in Tirol insgesamt 55.342 Wohnungen bzw. 18.764 Gebäude errichtet. Die 5.014 fertiggestellten Wohnungen des Jahres 2001 liegen damit unter dem zehnjährigen Durchschnitt von 5.534 neuen Wohnungen pro Jahr.

Nach dem Rekordergebnis von 6.714 fertiggestellten Wohnungen im Jahr 1999 gab es 2000 einen Einbruch bei den fertiggestellten Wohneinheiten, der sich auch 2001 verstärkt fortsetzte. Da der durchschnittliche Zeitraum zwischen Baubewilligung und Fertigstellung eines Gebäudes in Tirol etwa zwei Jahre beträgt und die Zahl der baubewilligten Wohnungen 1999 bis 2001 jährlich bei etwa 5.000 Einheiten lag, dürften sich die fertiggestellten Wohnungen in den nächsten Jahren auf einem Niveau von ca. 5.000 Einheiten oder sogar unter dieser Marke pro Jahr einpendeln.

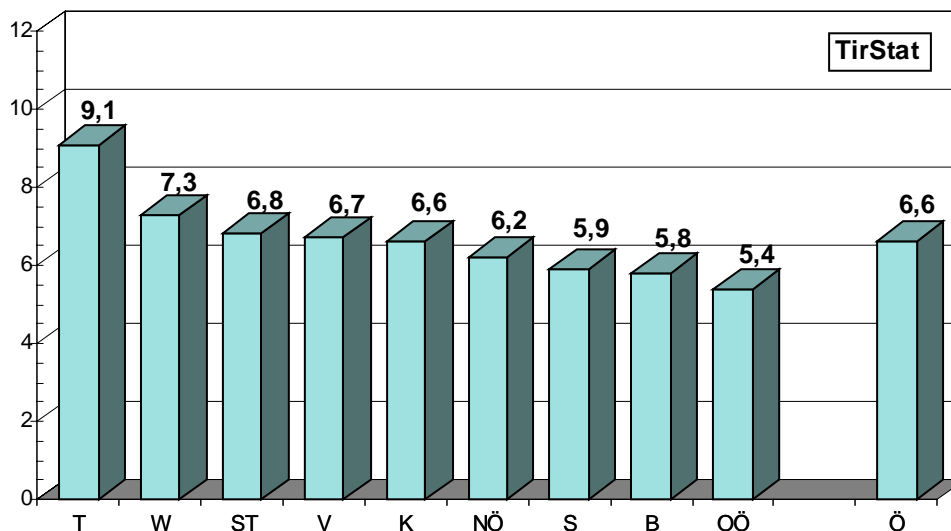
Die Wohnbautätigkeit wird sich weiter von den Neubauten hin zu den Zu- und Umbauten bzw. Dachgeschoßausbauten verlagern. Im Bereich Neubauten werden sich die Tendenzen zu Niedrigenergiehäuser sowie Passivhäuser (Energiesparende Maßnahmen) und Holzbauten (Fertigteilhäuser) verstärken.

Bezieht man die Zahl der fertiggestellten Wohnungen auf die Wohnbevölkerung, so ergibt sich 2001 für Tirol eine Wohnbauquote von 7,4 Wohnungen pro 1.000 Einwohner¹⁾. Die Wohnbauleistung liegt damit erheblich niedriger als im Vorjahr (9,1 Wohnungen pro 1.000 Einwohner).

¹⁾ Als Bezugszahl wurde die Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden (676.655 Personen) herangezogen.

Die Wohnbauquoten 2001 der übrigen Bundesländer sind noch nicht verfügbar. Derzeit lässt sich ein Bundesländervergleich somit nur für das Jahr 2000 ziehen. Bei diesem Vergleich der Wohnbauleistung (bezogen auf 1.000 Einwohner) weist Tirol mit 9,1 Wohnungen je 1.000 Einwohner die höchste Wohnbauquote, gefolgt von Wien (7,3), Steiermark (6,8) und Vorarlberg (6,7) auf. Im Bundesland Kärnten lag die Wohnbaurrate genau im Bundesdurchschnitt. Niederösterreich (6,2), Salzburg (5,9), Burgenland (5,8) und Oberösterreich mit einer Wohnbauquote von 5,4 Wohnungen pro 1.000 Einwohner blieben unter dem österreichischen Durchschnitt von 6,6 neuen Wohnungen je 1.000 Einwohner. In Oberösterreich gab es wahrscheinlich auf Grund der Umstellung auf EDV - Meldungen eine gewisse Untererfassung der Wohnbauleistung.

Wohnbauquoten 2000 nach Bundesländern
Fertiggestellte Wohnungen pro 1.000 Einwohner



Bei bezirkswiseiger Betrachtung der Wohnbauleistung ergibt sich für 2001 die absolut größte Zahl an fertiggestellten Wohnungen mit 1.081 Einheiten im Bezirk Innsbruck-Land. Es folgen Kufstein (763), Schwaz (726), die Landeshauptstadt Innsbruck (622), Kitzbühel (469), Imst (430), Landeck (390) und Lienz mit 295 Wohnungen. Die geringste absolute Wohnbauleistung weist - vor allem bedingt durch die geringe Bevölkerungszahl - der Bezirk Reutte mit 238 fertiggestellten Wohnungen auf.

Von den in Tirol im Jahre 2001 fertiggestellten Wohnungen befinden sich 21,6 % im Bezirk Innsbruck-Land. In den Bezirken Kufstein, Schwaz und Innsbruck-Stadt beträgt der Anteil 15,2 %, 14,5 % und 12,4 %. **Im Großraum Innsbruck (Bezirke Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land) wurden 1.703 Einheiten und damit 34 Prozent der Tiroler Wohnungen fertiggestellt.**

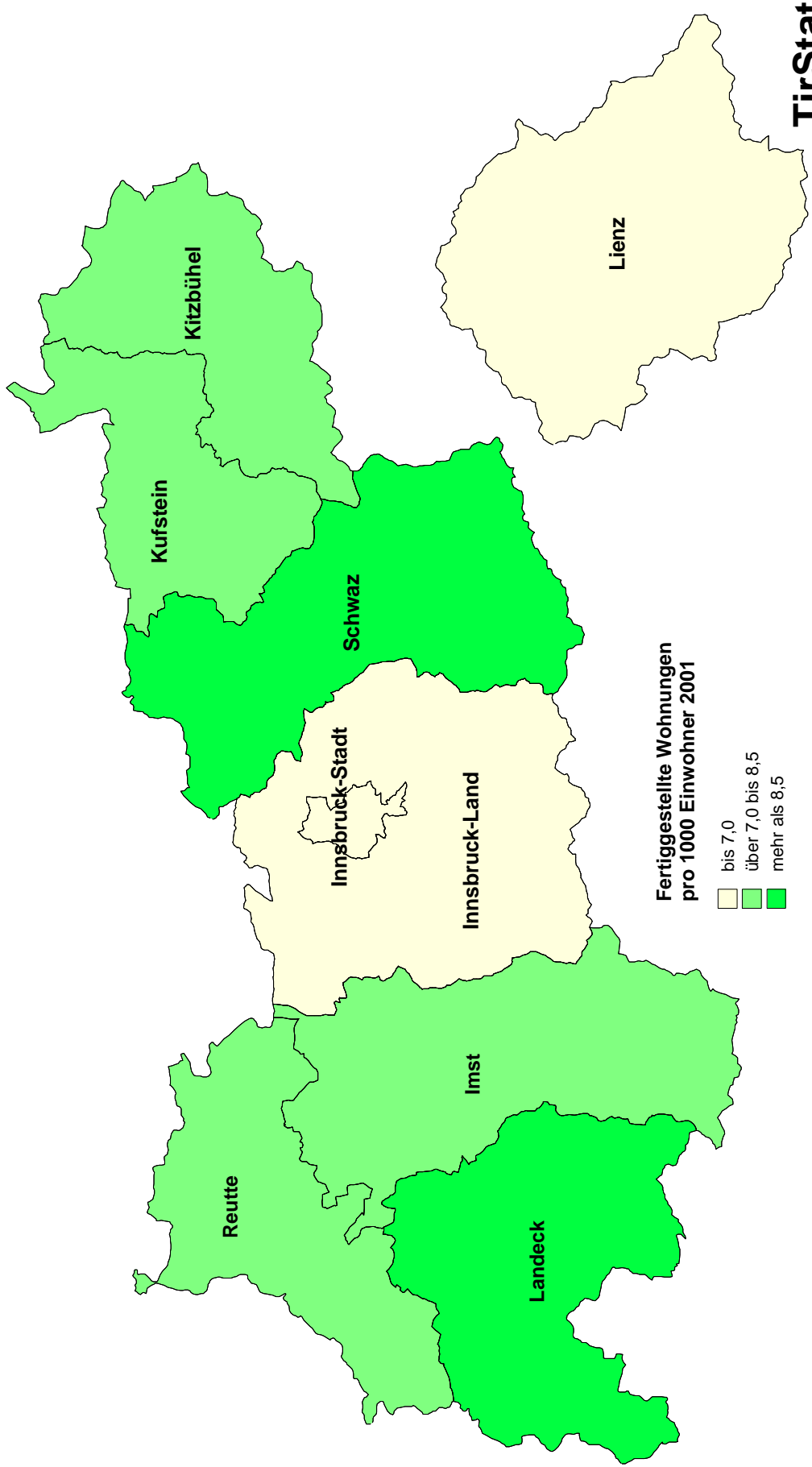
Bezogen auf jeweils 1.000 Einwohner (Wohnbevölkerung 2001 laut Melderegister der Gemeinden) **ergibt sich bezirksweise eine andere Reihenfolge: Hier liegt der Bezirk Schwaz mit einer Wohnbauquote von 9,7 vor Landeck (8,9), Imst und Kufstein (jeweils 8,1), Kitzbühel (7,9) und Reutte (7,5). Alle diese Bezirke liegen über dem Landesdurchschnitt von 7,4 Wohnungen pro 1.000 Einwohner.** Unterdurchschnittliche relative Wohnbauleistungen wurden 2001 in den Bezirken Innsbruck-Land (7,0), Lienz (5,8) und Innsbruck-Stadt registriert, wo je 1.000 Einwohner nur 5,5 Wohnungen fertiggestellt wurden. Bei regionaler Betrachtung darf allerdings nicht übersehen werden, dass die bezirksspezifischen Wohnbauquoten von Jahr zu Jahr relativ stark schwanken und etwa durch die Fertigstellung von einzelnen größeren Projekten stark beeinflusst werden können.

Wohnbauquoten in den Bezirken 2001

Bezirk	Wohnbevölkerung 31.12.2001 lt. Melderegister	Fertig- gestellte Wohnungen 2001	Wohnbau- quote 2001	Fertiggestellte Wohnungen Ø 1999 - 2001	Wohnbau- quote Ø 1999 - 2001
lbk.-Stadt	113.728	622	5,5	1.103	9,7
Imst	53.196	430	8,1	437	8,2
lbk.-Land	155.421	1.081	7,0	1.308	8,4
Kitzbühel	59.357	469	7,9	519	8,7
Kufstein	93.987	763	8,1	897	9,5
Landeck	43.752	390	8,9	383	8,8
Lienz	50.473	295	5,8	338	6,7
Reutte	31.574	238	7,5	222	7,0
Schwaz	75.167	726	9,7	737	9,8
Tirol	676.655	5.014	7,4	5.944	8,8

Im Jahr 2001 gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme der Neubauwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern und eine Abnahme in Wohnbauten mit drei und mehr Wohnungen. Der Trend zur verdichteten Bauweise lässt sich aus diesen Zahlen somit nicht mehr in dieser Deutlichkeit herauslesen, wie in den Jahren zuvor. Die Zunahme bei den Neubauwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern resultiert vor allem auf eine vermehrte Bautätigkeit der privaten Bauherren. Der Trend zu einem sparsameren Grundverbrauch spiegelt sich bei einer Anzahl von 1.057 fertiggestellten Wohnungen in schon bestehenden Gebäuden deutlicher als im Vorjahr wider (21,1 % im Gegensatz zu 15,8 % im Jahre 2000). 45,4 % (2000: 38,3 %) der Neubauwohnungen des Jahres 2001 befinden sich in Ein- und Zweifamilienhäusern, 50,0 % (2000: 56,5 %) in Wohngebäuden mit drei und mehr Wohnungen. 4,6 % der Neubauwohnungen werden in sonstigen Gebäuden (inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude), errichtet.

Die Wohnbauquoten in den Bezirken Tirols 2001



Fertiggestellte Wohnungen
pro 1000 Einwohner 2001

- bis 7,0
- über 7,0 bis 8,5
- mehr als 8,5

Während die Anteile der von privaten Bauherren stark und die von Gebietskörperschaften errichteten Wohnungen etwas zunahmen, verringerten sich die Anteile der von gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen errichteten Wohnungen fast um die Hälfte, während sie bei den von sonstigen juristischen Personen errichteten Wohnungen nur leicht zurückgingen. Die Verteilung der fertiggestellten Wohnungen auf die verschiedenen Bauherren hat sich damit gegenüber dem Vorjahr wiederum erheblich verändert.

Von den 5.014 im Jahr 2001 fertiggestellten Wohnungen wurden 3.261 oder 65,0 % (2000: 54,4 %) von privaten Bauträgern (physischen Personen), 503 oder 10,0 % (2000: 18,9 %) von gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen, 1.233 oder 24,6 % (2000: 26,7 %) von sonstigen juristischen Personen und nur 17 Wohnungen von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben.

Flächenverbrauch für den Wohnbau in Tirol im Jahr 2001

Im Jahr 2001 wurden in Tirol für die insgesamt 1.872 fertiggestellten Gebäude mit mindestens einer Wohnung 330.776 Quadratmeter Fläche verbaut. Gegenüber 2000 bedeutet dies eine Abnahme der verbauten Fläche von 49.073 m² bzw. 13 Prozent.

In den Tiroler Bezirken lag der Flächenverbrauch im Jahr 2001 - mit Ausnahme des Bezirkes Reutte (+ 7,2 %) - unter jenem des Vorjahres. In der Landeshauptstadt Innsbruck (- 26 %) sowie in den Bezirken Imst (- 21 %), Lienz (- 19 %), Innsbruck-Land (- 16 %) und Schwaz (- 12 %) blieb der Flächenverbrauch 2001 besonders stark unter jenem des Vorjahres. Die übrigen Bezirke wiesen eine Abnahme des Flächenverbrauchs zwischen 5 und 10 Prozent auf. Bei diesem Vergleich ist allerdings zu beachten, dass derzeit nicht in bisher unverbaute bzw. bereits verbaute Flächen unterschieden werden kann.

Fläche für Wohnbau in Tirol 2000 und 2001

Bezirk	2001		2000		Flächenveränderung gegenüber 2000 in %
	Gebäude	Verbaute Fläche in m ²	Gebäude	Verbaute Fläche in m ²	
lbk.-Stadt	84	18.263	99	24.675	- 26,0
Imst	202	34.660	250	43.804	- 20,9
lbk.-Land	441	69.237	488	81.995	- 15,6
Kitzbühel	217	42.643	240	45.048	- 5,3
Kufstein	310	56.670	329	62.125	- 8,8
Landeck	146	24.790	141	27.525	- 9,9
Lienz	132	22.862	169	28.187	- 18,9
Reutte	96	16.786	89	15.665	+ 7,2
Schwaz	244	44.865	278	50.825	- 11,7
Tirol	1.872	330.776	2.083	379.849	- 12,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1992 - 2001

Jahr	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen		Fertiggest. Wohnungen	
	absolut	Index: Ø 1992-2001 = 100	absolut	Index: Ø 1992-2001 = 100	in Neubauten	pro Gebäude
1992	1.605	85,5	4.419	79,9	3.538	2,2
1993	1.588	84,6	4.331	78,3	3.466	2,2
1994	1.776	94,7	4.889	88,3	3.914	2,2
1995	1.731	92,3	5.232	94,5	4.127	2,4
1996	1.905	101,5	5.899	106,6	4.609	2,4
1997	2.018	107,6	6.365	115,0	5.023	2,5
1998	2.151	114,7	6.375	115,2	5.045	2,3
1999	2.035	108,5	6.714	121,3	5.464	2,7
2000	2.083	111,0	6.104	110,3	5.140	2,5
2001	1.872	99,8	5.014	90,6	3.957	2,1
Ø 1992-2001	1.876	100,0	5.534	100,0	4.428	2,4

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse (§ 5 der Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 12. Juli 1979 über wohnbaustatistische Erhebungen, BGBl.Nr. 342/1979).

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach politischen Bezirken 2001

Bezirk	2001	G e b ä u d e		W o h n u n g e n		
		Veränderung gegen- über 2000		2001	Veränderung gegen- über 2000	
		absolut	in %			absolut
lbk.-Stadt	84	- 15	- 15,2	622	- 579	- 48,2
Imst	202	- 48	- 19,2	430	- 82	- 16,0
lbk.-Land	441	- 47	- 9,6	1.081	- 166	- 13,3
Kitzbühel	217	- 23	- 9,6	469	- 144	- 23,5
Kufstein	310	- 19	- 5,8	763	- 113	- 12,9
Landeck	146	+ 5	+ 3,5	390	+ 21	+ 5,7
Lienz	132	- 37	- 21,9	295	- 69	- 19,0
Reutte	96	+ 7	+ 7,9	238	+ 27	+ 12,8
Schwaz	244	- 34	- 12,2	726	+ 15	+ 2,1
Tirol	1.872	- 211	- 10,1	5.014	- 1.090	- 17,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

Fertiggestellte Gebäude nach Nutzung und politischen Bezirken 2001

Bezirk	Fertiggest. Gebäude	Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäuser		Sonstige Gebäude ¹⁾
		mit 1 od. 2 Wohnungen	mit 3 od. mehr Wohnungen	
lbk.-Stadt	84	56	27	1
Imst	202	174	20	8
lbk.-Land	441	366	68	7
Kitzbüchel	217	180	29	8
Kufstein	310	238	54	18
Landeck	146	123	11	12
Lienz	132	117	11	4
Reutte	96	78	15	3
Schwaz	244	175	52	17
Tirol	1.872	1.507	287	78

Fertiggestellte Wohnungen nach Nutzung und politischen Bezirken 2001

Bezirk	Fertiggest. Wohnungen	davon in Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäusern		in sonstigen Gebäuden ¹⁾	durch Zu- und Umbauten
		mit 1 od. 2 Wohnungen	mit 3 od. mehr Wohnungen		
lbk.-Stadt	622	61	371	1	189
Imst	430	209	126	27	68
lbk.-Land	1.081	419	423	14	225
Kitzbüchel	469	222	150	11	86
Kufstein	763	272	315	54	122
Landeck	390	164	96	36	94
Lienz	295	134	76	4	81
Reutte	238	97	95	3	43
Schwaz	726	217	325	35	149
Tirol	5.014	1.795	1.977	185	1.057

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

¹⁾ Inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude

Fertiggestellte Gebäude nach Bauherren und politischen Bezirken 2001

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebietskörperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	84	58	2	1	23
Imst	202	191	-	1	10
lbk.-Land	441	347	20	-	74
Kitzbühel	217	198	9	-	10
Kufstein	310	219	56	-	35
Landeck	146	118	11	1	16
Lienz	132	111	9	-	12
Reutte	96	78	13	-	5
Schwaz	244	209	2	-	33
Tirol	1.872	1.529	122	3	218

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren und politischen Bezirken 2001

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebietskörperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	622	246	9	14	353
Imst	430	345	-	2	83
lbk.-Land	1.081	681	116	-	284
Kitzbühel	469	357	57	-	55
Kufstein	763	459	148	-	156
Landeck	390	277	49	1	63
Lienz	295	213	69	-	13
Reutte	238	160	45	-	33
Schwaz	726	523	10	-	193
Tirol	5.014	3.261	503	17	1.233

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

Fertiggestellte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Tirol 1985-2001

Jahr	insg.	Fertiggestellte Wohnungen			
		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %
1985	3.899	3.391	87,0	508	13,0
1986	4.118	3.542	86,0	576	14,0
1987	3.904	3.313	84,9	591	15,1
1988	3.817	3.258	85,4	559	14,6
1989	4.316	3.703	85,8	613	14,2
1990	4.152	3.539	85,2	613	14,8
1991	4.600	3.583	77,9	1.017	22,1
1992	4.419	3.538	80,1	881	19,9
1993	4.331	3.466	80,0	865	20,0
1994	4.889	3.914	80,1	975	19,9
1995	5.232	4.127	78,9	1.105	21,1
1996	5.899	4.609	78,1	1.290	21,9
1997	6.365	5.023	78,9	1.342	21,1
1998	6.375	5.045	79,1	1.330	20,9
1999	6.714	5.464	81,4	1.250	18,6
2000	6.104	5.140	84,2	964	15,8
2001	5.014	3.957	78,9	1.057	21,1

Fertiggestellte Wohnungen in den Bezirken 1999 - 2001

Bezirk	Fertiggestellte Wohnungen				
	1999	2000	2001	1999-2001	Ø 1999-2001
lbk.-Stadt	1.486	1.201	622	3.309	1.103
Imst	368	512	430	1.310	437
lbk.-Land	1.596	1.247	1.081	3.924	1.308
Kitzbühel	474	613	469	1.556	519
Kufstein	1.051	876	763	2.690	897
Landeck	392	369	390	1.151	383
Lienz	355	364	295	1.014	338
Reutte	218	211	238	667	222
Schwaz	774	711	726	2.211	737
Tirol	6.714	6.104	5.014	17.832	5.944

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Gebäude nach Art der Heizung in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	Wohnungs- Hauszentral-Fernheizung		Einzel- ofenheizung		Sonstige Heizung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	84	81	96,4	-	-	3	3,6
Imst	202	198	98,0	2	1,0	2	1,0
lbk.Land	441	427	96,8	9	2,0	5	1,1
Kitzbühel	217	211	97,2	3	1,4	3	1,4
Kufstein	310	305	98,4	4	1,3	1	0,3
Landeck	146	142	97,3	-	-	4	2,7
Lienz	132	130	98,5	2	1,5	-	-
Reutte	96	91	94,8	2	2,1	3	3,1
Schwaz	244	236	96,7	5	2,0	3	1,2
Tirol	1.872	1.821	97,3	27	1,4	24	1,3

Fertiggestellte Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen nach Art der Heizung in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	Wohnungs- Hauszentral-Fernheizung		Einzel- ofenheizung		Sonstige Heizung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	56	54	96,4	-	-	2	3,6
Imst	174	170	97,7	2	1,1	2	1,1
lbk.Land	366	353	96,4	8	2,2	5	1,4
Kitzbühel	180	176	97,8	2	1,1	2	1,1
Kufstein	238	233	97,9	4	1,7	1	0,4
Landeck	123	120	97,6	-	-	3	2,4
Lienz	117	115	98,3	2	1,7	-	-
Reutte	78	73	93,6	2	2,6	3	3,8
Schwaz	175	170	97,1	4	2,3	1	0,6
Tirol	1.507	1.464	97,1	24	1,6	19	1,3

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Wohnungen nach der Baumaßnahme in Tirol 2000 und 2001

Bezirk	insgesamt 2001	Auf-Zu-Ein- Umbauten 2001	Auf-Zu-Ein- Umbauten 2000	Auf-Zu-Ein-Umbauten Veränderung zu 2000 in %
Ibk.-Stadt	622	189	88	+114,8
Imst	430	68	66	+ 3,0
Ibk.-Land	1.081	225	232	- 3,0
Kitzbüchel	469	86	110	- 21,8
Kufstein	763	122	152	- 19,7
Landeck	390	94	67	+ 40,3
Lienz	295	81	63	+ 28,6
Reutte	238	43	47	- 8,5
Schwaz	726	149	139	+ 7,2
Tirol	5.014	1.057	964	+ 9,6

Fertiggestellte Gebäude nach Ausstattung in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	davon Anschluss					
		Kanalnetz		Wasserleitungsnetz		Gasnetz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Ibk.-Stadt	84	84	100,0	84	100,0	30	35,7
Imst	202	186	92,1	197	97,5	-	-
Ibk.-Land	441	415	94,1	427	96,8	151	34,2
Kitzbüchel	217	204	94,0	200	92,2	27	12,4
Kufstein	310	286	92,3	286	92,3	78	25,2
Landeck	146	143	97,9	142	97,3	-	-
Lienz	132	114	86,4	117	88,6	-	-
Reutte	96	94	97,9	96	100,0	5	5,2
Schwaz	244	229	93,9	220	90,2	27	11,1
Tirol	1.872	1.755	93,8	1.769	94,5	318	17,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Neubauwohnungen nach Anzahl der Wohnräume in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	d a v o n m i t W o h n r ä u m e n				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ibk.-Stadt	433	56	195	89	50	43
Imst	362	43	40	63	109	107
Ibk.-Land	856	30	120	255	243	208
Kitzbühel	383	12	48	97	121	105
Kufstein	641	25	98	178	180	160
Landeck	296	33	38	71	57	97
Lienz	214	5	30	41	53	85
Reutte	195	5	39	59	46	46
Schwaz	577	21	101	176	174	105
Tirol	3.957	230	709	1.029	1.033	956

Fertiggestellte Neubauwohnungen in Wohnhäusern mit 1 oder 2 Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	d a v o n m i t W o h n r ä u m e n				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ibk.-Stadt	61	5	1	9	17	29
Imst	209	5	15	36	55	98
Ibk.-Land	419	11	23	65	133	187
Kitzbühel	222	6	21	30	70	95
Kufstein	272	8	13	27	81	143
Landeck	164	1	13	28	32	90
Lienz	134	4	12	12	25	81
Reutte	97	-	8	17	28	44
Schwaz	217	7	22	30	66	92
Tirol	1.795	47	128	254	507	859

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Durchschnittliche Nutzfläche der fertiggestellten Wohnungen in Tirol 2000 und 2001

Bezirk	Durchschnittliche Nutzfläche in Quadratmeter	
	2000	2001
Ibk.-Stadt	62,3	71,3
Imst	104,4	103,6
Ibk.-Land	100,4	102,5
Kitzbüchel	99,0	113,2
Kufstein	95,4	102,4
Landeck	94,7	95,4
Lienz	103,1	101,4
Reutte	99,9	100,3
Schwaz	101,9	96,5
Tirol	92,3	98,1

Durchschnittliche Nutzfläche der fertiggestellten Wohnungen nach den Bauherren in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	Durchschnittliche Nutzfläche in Quadratmeter		
		Phys. Person	Gem. Bauvereinigung	Sonst. jur. Person
Ibk.-Stadt	71,3	84,1	70,7	61,9
Imst	103,6	108,3	-	85,4
Ibk.-Land	102,5	114,8	77,8	83,0
Kitzbüchel	113,2	121,7	85,5	86,8
Kufstein	102,4	109,4	91,5	92,1
Landeck	95,4	107,2	82,2	54,2
Lienz	101,4	107,2	79,3	123,6
Reutte	100,3	110,1	79,8	80,4
Schwaz	96,5	101,5	75,0	84,0
Tirol	98,1	108,3	83,3	77,5

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Wohnungen nach dem Rechtsverhältnis in Tirol 2001

Bezirk	ins- gesamt	Haus- eigentümer	R e c h t s v e r h ä l t n i s			
			Eigentums- wohnung	Miet- wohnung	Dienst- Naturalwohnung	Sonstiges Rechtsverhältnis
Ibk.-Stadt	622	90	451	78	3	-
Imst	430	291	66	13	31	29
Ibk.-Land	1.081	573	364	128	1	15
Kitzbühel	469	304	122	32	2	9
Kufstein	763	369	289	96	1	8
Landeck	390	246	65	18	-	61
Lienz	295	189	31	71	3	1
Reutte	238	129	60	39	-	10
Schwaz	726	385	241	74	1	25
Tirol	5.014	2.576	1.689	549	42	158

Bezirk	ins- gesamt	Haus- eigentümer in %	R e c h t s v e r h ä l t n i s			
			Eigentums- wohnung in %	Miet- wohnung in %	Dienst- Naturalwohnung in %	Sonstiges Rechtsverhältnis in %
Ibk.-Stadt	622	14,5	72,5	12,5	0,5	-
Imst	430	67,7	15,3	3,0	7,2	6,7
Ibk.-Land	1.081	53,0	33,7	11,8	0,1	1,4
Kitzbühel	469	64,8	26,0	6,8	0,4	1,9
Kufstein	763	48,4	37,9	12,6	0,1	1,0
Landeck	390	63,1	16,7	4,6	-	15,6
Lienz	295	64,1	10,5	24,1	1,0	0,3
Reutte	238	54,2	25,2	16,4	-	4,2
Schwaz	726	53,0	33,2	10,2	0,1	3,4
Tirol	5.014	51,4	33,7	10,9	0,8	3,2

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Neubauwohnungen nach Nutzung in Tirol 1992-2001

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten					
	insg.	darunter mit 1 od. 2 Wohnungen		mit 3 od. mehr Wohnungen		
		abs.	in %	abs.	in %	
1992	3.538	1.461	41,3	1.810	51,2	
1993	3.466	1.401	40,4	1.810	52,2	
1994	3.914	1.584	40,5	2.034	52,0	
1995	4.127	1.620	39,3	2.344	56,8	
1996	4.609	1.752	38,0	2.676	58,1	
1997	5.023	1.821	36,3	2.987	59,5	
1998	5.045	2.019	40,0	2.756	54,6	
1999	5.464	1.894	34,7	3.430	62,8	
2000	5.140	1.967	38,3	2.903	56,5	
2001	3.957	1.795	45,4	1.977	50,0	

Durchschnittliche Baudauer fertiggestellter Gebäude in Tirol 2000 und 2001

Bezirk	Fertiggestellte Gebäude		Durchschnittliche Baudauer in Monaten	
	2000	2001	2000	2001
lbk.-Stadt	99	84	26	24
Imst	250	202	28	28
lbk.-Land	488	441	24	23
Kitzbühel	240	217	23	22
Kufstein	329	310	25	24
Landeck	141	146	20	21
Lienz	169	132	25	26
Reutte	89	96	30	25
Schwaz	278	244	26	26
Tirol	2.083	1.872	25	24

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1970 - 2001

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	Fertiggestellte Wohnungen		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1970	1.574	3.284	3.171	2,0
1971	1.641	3.647	3.478	2,1
1972	1.832	4.328	4.158	2,3
1973	2.070	4.493	4.307	2,1
1974	1.871	5.268	5.107	2,7
1975	1.835	4.411	4.226	2,3
1976	1.828	4.671	4.502	2,5
1977	1.791	3.542	3.340	1,9
1978	1.932	3.321	3.097	1,6
1979	1.687	3.327	3.143	1,9
1980 ¹⁾	2.994	6.400	5.935	2,0
1981	2.084	4.727	4.280	2,1
1982	1.876	4.421	4.004	2,1
1983	1.750	3.676	3.317	1,9
1984	1.819	4.256	3.807	2,1
1985	1.700	3.899	3.391	2,0
1986	1.724	4.118	3.542	2,1
1987	1.681	3.904	3.313	2,0
1988	1.613	3.817	3.258	2,0
1989	1.621	4.316	3.703	2,3
1990	1.744	4.152	3.539	2,0
1991	1.715	4.600	3.583	2,1
1992	1.605	4.419	3.538	2,2
1993	1.588	4.331	3.466	2,2
1994	1.776	4.889	3.914	2,2
1995	1.731	5.232	4.127	2,4
1996	1.905	5.899	4.609	2,4
1997	2.018	6.365	5.023	2,5
1998	2.151	6.375	5.045	2,3
1999	2.035	6.714	5.464	2,7
2000	2.083	6.104	5.140	2,5
2001	1.872	5.014	3.957	2,1

Quellen: 1970 - 1984: Statistik Austria, Wohnungsdaten, Beiträge zur Österr. Statistik
1985 - 2001: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

¹⁾ Mit 1. 1. 1980 wurde die Wohnbaustatistik umgestellt (Verordnung BGBl. 342/1979). Das verbesserte Erhebungssystem führte zu zahlreichen Nachmeldungen aus den Jahren 1972 - 1979, wodurch die Ergebnisse der Wohnbaustatistik 1980 verzerrt sind.

Fertiggestellte Neubauwohnungen nach Nutzung in Innsbruck 1992-2001

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten					
	insg.	darunter mit 1 od. 2 Wohnungen		mit 3 od. mehr Wohnungen		
		abs.	in %	abs.	in %	
1992	614	47	7,7	561	91,4	
1993	231	24	10,4	207	89,6	
1994	215	19	8,8	195	90,7	
1995	584	38	6,5	543	93,0	
1996	550	44	8,0	500	90,9	
1997	911	26	2,9	885	97,1	
1998	803	41	5,1	737	91,8	
1999	1.275	20	1,6	1.255	98,4	
2000	1.113	49	4,4	1.019	91,6	
2001	433	61	14,1	371	85,7	

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Innsbruck 1985 - 2001

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	Fertiggestellte Wohnungen		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1985	94	713	646	6,9
1986	66	580	479	7,3
1987	97	735	628	6,5
1988	74	585	540	7,3
1989	96	739	645	6,7
1990	82	591	510	6,2
1991	175	1.017	738	4,2
1992	71	747	614	8,6
1993	49	340	231	4,7
1994	39	340	215	5,5
1995	75	717	584	7,8
1996	84	758	550	6,5
1997	101	1.115	911	9,0
1998	66	987	803	12,2
1999	97	1.486	1.275	13,1
2000	99	1.201	1.113	11,2
2001	84	622	433	5,2

Fertiggestellte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Innsbruck 1985-2001

Jahr	insg.	F e r t i g g e s t e l l t e W o h n u n g e n			
		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %
1985	713	646	90,6	67	9,4
1986	580	479	82,6	101	17,4
1987	735	628	85,4	107	14,6
1988	585	540	92,3	45	7,7
1989	739	645	87,3	94	12,7
1990	591	510	86,3	81	13,7
1991	1.017	738	72,6	279	27,4
1992	747	614	82,2	133	17,8
1993	340	231	67,9	109	32,1
1994	340	215	63,2	125	36,8
1995	717	584	81,5	133	18,5
1996	758	550	72,6	208	27,4
1997	1.115	911	81,7	204	18,3
1998	987	803	81,4	184	18,6
1999	1.486	1.275	85,8	211	14,2
2000	1.201	1.113	92,7	88	7,3
2001	622	433	69,6	189	30,4

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung- Statistik

Fertiggestellte Wohnungen nach Bundesländern 1991 - 1995

Bundesland	1991	1992	1993	1994	1995
Tirol	4.594	4.472	4.301	4.899	5.178
Burgenland	1.442	1.212	1.493	1.555	1.476
Kärnten	2.899	2.354	2.415	3.250	3.487
Niederösterreich	7.782	7.422	7.942	9.398	10.323
Oberösterreich	7.070	7.914	8.570	9.493	9.569
Salzburg	2.693	2.880	3.141	3.565	4.069
Steiermark	5.299	5.465	6.677	6.919	6.881
Vorarlberg	2.233	2.259	2.430	2.529	2.942
Wien	6.360	6.911	6.480	7.243	9.428
Österreich	40.372	40.889	43.449	48.851	53.353

Fertiggestellte Wohnungen nach Bundesländern 1996 - 2000

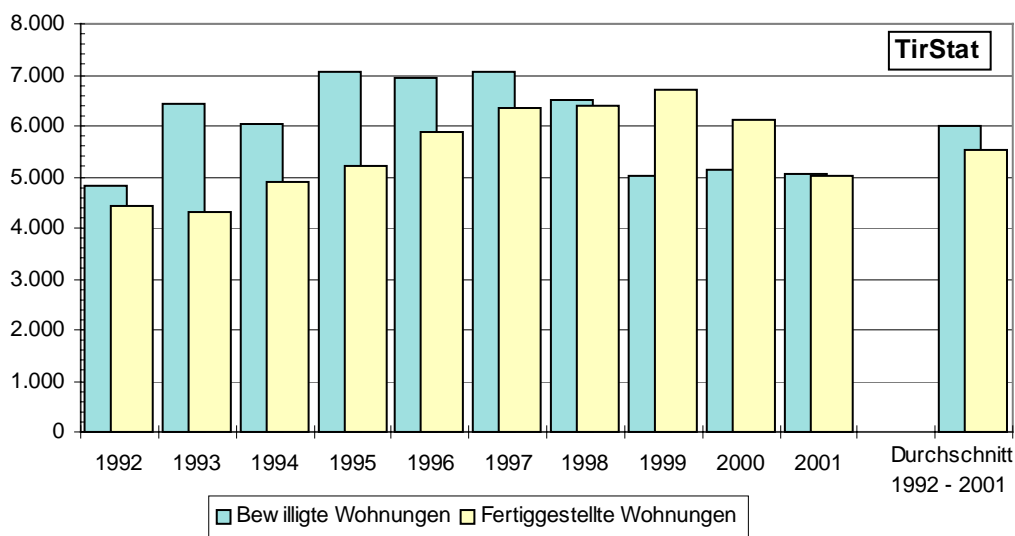
Bundesland	1996	1997	1998	1999	2000
Tirol	5.925	6.392	6.398	6.719	6.125
Burgenland	1.450	1.635	1.460	1.843	1.610
Kärnten	3.755	4.059	3.996	3.563	3.687
Niederösterreich	10.282	10.188	10.502	10.760	9.655
Oberösterreich	9.148	11.002	10.631	10.377	7.402
Salzburg	5.093	4.417	3.607	3.018	3.081
Steiermark	7.641	7.419	8.962	7.988	8.125
Vorarlberg	2.769	3.278	2.570	2.301	2.362
Wien	11.921	9.639	9.363	12.878	11.713
Österreich	57.984	58.029	57.489	59.447	53.760

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten, Heft 10/2001

1.2. Bewilligungen

Im Jahr 2001 wurden Bewilligungs- bzw. Baugenehmigungsverfahren für 5.077 Wohnungen und 1.856 Gebäude abgeschlossen. In Neubauten wurden 4.112 Wohnungen bewilligt und zusätzlich 965 Bewilligungen für Umbauten in schon bestehenden Gebäuden erteilt. Die Zahl der bewilligten Wohnungen nahm gegenüber 2000 um 50 oder - 1,0% marginal ab, während jene der neubewilligten Gebäude um 107 Einheiten (+ 6,1 %) stieg. Wie bereits in den vorangegangenen Abrechnungsperioden wurden auch 2001 die Zahlen der "Boomjahre" 1995, 1996 und 1997 (jeweils ca. 7.000 Einheiten) bei weitem nicht mehr erreicht. Die konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre sowie die sich verdichtenden Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung lassen den Schluss zu, dass mit der relativ geringen Zahl an Baubewilligungen von 1999 bis 2001 die Talsohle erreicht wurde und die Bautätigkeit in den kommenden Jahren wieder leicht ansteigen wird.

Baubewilligungen und Fertigstellungen für Wohnungen in Tirol 1992 - 2001



In den letzten zehn Jahren (1992 - 2001) wurde in Tirol der Bau von insgesamt 60.071 Wohnungen bzw. 18.813 Gebäuden bewilligt. Die Zahl der im Jahr 2001 bewilligten Wohnungen (5.077) liegt damit um 15,5 % unter dem zehnjährigen Durchschnitt (6.007).

Von den im Jahr 2001 bewilligten Neubauwohnungen (4.112) befinden sich 42,9 % (2000: 39,2 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern, 51,6 % (2000: 57,5 %) in Neubauten mit drei und mehr Wohnungen. 5,5 % (2000: 3,3 %) der baubewilligten Wohnungen werden in sonstigen Gebäuden (inklusive landwirtschaftliche Wohnge-

bäude) **errichtet**. 965 Wohnungen (19,0 %) wurden in schon bestehenden Gebäuden bewilligt.

Weiters wurden von den 5.077 im Jahr 2001 bewilligten Wohnungen 2.899 (57,1 %) von privaten Bauherren, 1.087 (21,4 %) von gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen, 1.090 (21,5 %) von sonstigen juristischen Personen und nur eine Wohnung von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben.

Von den in Tirol im Jahr 2001 bewilligten Wohnungen befinden sich 1.295 Einheiten, das sind 25,5 %, im Bezirk Innsbruck-Land, gefolgt von Kufstein mit 14,8 % (750 Wohnungen) und der Landeshauptstadt Innsbruck (14,5 % bzw. 736 Wohnungen). Die Bezirke Innsbruck-Stadt und -Land erreichen damit zusammen einen Anteil von 40 % an der Landessumme, das sind 2.031 bewilligte Wohnungen. Aufgrund der in den Jahren 1999, 2000 und 2001 erteilten Baubewilligungen wird der Wohnungsbau im Großraum Innsbruck in den nächsten Jahren jedoch nicht mehr so stark zunehmen wie in den Jahren davor.

In den drei stärksten Bezirken (Innsbruck-Land, Kufstein und Innsbruck-Stadt) befinden sich mehr als die Hälfte (55 %) aller landesweit bewilligten Wohnungen.

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Tirol 2000 und 2001

Quartal	Bewilligte Gebäude		Veränderung zum Vorjahr		Bewilligte Wohnungen		Veränderung zum Vorjahr	
	2000	2001	abs.	in%	2000	2001	abs.	in %
1. Quartal	290	406	+ 116	+ 40,0	986	1.097	+ 111	+ 11,3
2. Quartal	531	568	+ 37	+ 7,0	1.499	1.778	+ 279	+ 18,6
3. Quartal	503	517	+ 14	+ 2,8	1.370	1.308	- 62	- 4,5
4. Quartal	425	365	- 60	- 14,1	1.272	894	- 378	- 29,7
1. - 4. Quartal	1.749	1.856	+ 107	+ 6,1	5.127	5.077	- 50	- 1,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1992 - 2001

Jahr	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen		Bewilligte Wohnungen in Neubauten pro Gebäude	
	absolut	Index: Ø 1992- 2001 = 100	absolut	Index: Ø 1992- 2001 = 100		
1992	1.593	84,7	4.819	80,2	3.746	2,4
1993	1.989	105,7	6.429	107,0	5.159	2,6
1994	1.802	95,8	6.033	100,4	4.774	2,6
1995	2.093	111,3	7.058	117,5	5.389	2,6
1996	1.997	106,2	6.950	115,7	5.358	2,7
1997	2.027	107,8	7.064	117,6	5.668	2,8
1998	1.921	102,1	6.512	108,4	5.155	2,7
1999	1.786	94,9	5.002	83,3	3.884	2,2
2000	1.749	93,0	5.127	85,4	4.146	2,4
2001	1.856	98,7	5.077	84,5	4.112	2,2
Ø1992-2001	1.881	100,0	6.007	100,0	4.739	2,5

Bewilligte Gebäude und Wohnungen nach politischen Bezirken 2001

Bezirk	2001	G e b ä u d e		2001	W o h n u n g e n	
		Veränderung gegen- über 2000 absolut	in %		Veränderung gegen- über 2000 absolut	in %
lbk.-Stadt	113	- 18	- 13,7	736	+ 69	+ 10,3
Imst	179	+ 27	+ 17,8	363	+ 45	+ 14,2
lbk.-Land	481	+ 54	+ 12,6	1.295	+ 56	+ 4,5
Kitzbühel	251	+ 50	+ 24,9	535	+ 53	+ 11,0
Kufstein	290	- 13	- 4,3	750	- 183	- 19,6
Landeck	98	- 53	- 35,1	279	- 125	- 30,9
Lienz	140	+ 35	+ 33,3	380	+ 120	+ 46,2
Reutte	94	+ 20	+ 27,0	249	+ 68	+ 37,6
Schwaz	210	+ 5	+ 2,4	490	- 153	- 23,8
Tirol	1.856	+107	+ 6,1	5.077	- 50	- 1,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

Bewilligte Gebäude nach Nutzung und politischen Bezirken 2001

Bezirk	Bewilligte Gebäude	Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäuser		Sonstige ¹⁾ Gebäude
		mit 1 od. 2 Wohnungen	mit 3 od. mehr Wohnungen	
lbk.-Stadt	113	65	47	1
Imst	179	165	12	2
lbk.-Land	481	388	86	7
Kitzbühel	251	207	30	14
Kufstein	290	240	39	11
Landeck	98	73	16	9
Lienz	140	118	18	4
Reutte	94	75	16	3
Schwaz	210	180	22	8
Tirol	1.856	1.511	286	59

Bewilligte Wohnungen nach Nutzung und politischen Bezirken 2001

Bezirk	Bewilligte Wohnungen	davon in			durch Zu- und Umbauten
		Nichtlandwirtschaftl. Wohnungen mit 1 od. 2 Wohnungen	Wohnhäusern mit 3 od. mehr Wohnungen	in sonstigen Gebäuden ¹⁾	
lbk.-Stadt	736	74	508	1	153
Imst	363	193	67	15	88
lbk.-Land	1.295	445	574	107	169
Kitzbühel	535	245	172	19	99
Kufstein	750	270	308	46	126
Landeck	279	97	106	20	56
Lienz	380	129	158	7	86
Reutte	249	90	87	4	68
Schwaz	490	220	141	9	120
Tirol	5.077	1.763	2.121	228	965

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

1) Inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude

Bewilligte Gebäude nach Bauherren und politischen Bezirken 2001

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebietskörperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	113	35	20	-	58
Imst	179	163	1	-	15
lbk.-Land	481	329	70	-	82
Kitzbühel	251	186	27	-	38
Kufstein	290	220	21	-	49
Landeck	98	83	3	-	12
Lienz	140	112	27	-	1
Reutte	94	76	-	-	18
Schwaz	210	178	2	-	30
Tirol	1.856	1.382	171	-	303

Bewilligte Wohnungen nach Bauherren und politischen Bezirken 2001

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebietskörperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	736	159	297	-	280
Imst	363	319	12	-	32
lbk.-Land	1.295	657	326	-	312
Kitzbühel	535	376	69	-	90
Kufstein	750	458	158	-	134
Landeck	279	189	30	-	60
Lienz	380	198	176	-	6
Reutte	249	164	-	1	84
Schwaz	490	379	19	-	92
Tirol	5.077	2.899	1.087	1	1.090

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

Fläche für Wohnbau in Tirol 2001

Bezirk	Bew. Gebäude	verbaute Fläche insg. in m ²	Bew. Gebäude	Neubau unverbaute Fläche in m ²	Bew. Gebäude	Fläche Altersatz in m ²
lbk.-Stadt	113	25.711	58	9.959	55	15.752
Imst	179	29.312	164	25.270	15	4.042
lbk.-Land	481	79.287	428	69.043	53	10.244
Kitzbühel	251	45.889	219	38.655	32	7.234
Kufstein	290	55.471	253	45.344	37	10.127
Landeck	98	21.894	81	14.894	17	7.000
Lienz	140	25.369	122	22.627	18	2.742
Reutte	94	16.852	85	15.101	9	1.751
Schwaz	210	37.209	185	33.939	25	3.270
Tirol	1.856	336.994	1.595	274.832	261	62.162

Bewilligte Wohnungen in Um- und Ausbauten in Tirol 2000 und 2001

Bezirk	insgesamt 2001	Auf-Zu-Ein- Umbauten 2001	Dachgeschoß- ausbau		Dachgeschoßausbau Veränderung zu 2000 in %
			2001	2000	
lbk.-Stadt	153	112	41	27	+ 51,9
Imst	88	78	10	8	+ 25,0
lbk.-Land	169	141	28	47	- 40,4
Kitzbühel	99	88	11	14	- 21,4
Kufstein	126	115	11	17	- 35,3
Landeck	56	47	9	8	+ 12,5
Lienz	86	77	9	11	- 18,2
Reutte	68	63	5	6	- 16,7
Schwaz	120	104	16	21	- 23,8
Tirol	965	825	140	159	- 11,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Tirol 1985-2001

Jahr	insg.	B e w i l l i g t e W o h n u n g e n			
		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %
1985	3.861	3.241	83,9	620	16,1
1986	3.650	3.069	84,1	581	15,9
1987	3.788	3.054	80,6	734	19,4
1988	4.793	4.053	84,6	740	15,4
1989	3.858	3.182	82,5	676	17,5
1990	4.597	3.721	80,9	876	19,1
1991	4.974	3.970	79,8	1.004	20,2
1992	4.819	3.746	77,7	1.073	22,3
1993	6.429	5.159	80,2	1.270	19,8
1994	6.033	4.774	79,1	1.259	20,9
1995	7.058	5.389	76,4	1.669	23,6
1996	6.950	5.358	77,1	1.592	22,9
1997	7.064	5.668	80,2	1.396	19,8
1998	6.512	5.155	79,2	1.357	20,8
1999	5.002	3.884	77,6	1.118	22,4
2000	5.127	4.146	80,9	981	19,1
2001	5.077	4.112	81,0	965	19,0

Bewilligte Gebäude nach Ausstattung in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	d a v o n A n s c h l u s s					
		Kanalnetz		Wasserleitungsnetz		Gasnetz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	113	113	100,0	113	100,0	97	85,8
Imst	179	173	96,6	173	96,6	5	2,8
lbk.-Land	481	461	95,8	457	95,0	148	30,8
Kitzbühel	251	234	93,2	228	90,8	68	27,1
Kufstein	290	271	93,4	266	91,7	51	17,6
Landeck	98	96	98,0	96	98,0	-	-
Lienz	140	133	95,0	130	92,9	1	0,7
Reutte	94	91	96,8	93	98,9	22	23,4
Schwaz	210	196	93,3	186	88,6	30	14,3
Tirol	1.856	1.768	95,3	1.742	93,9	422	22,7

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Gebäude nach Art der Heizung in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	Wohnungs- Hauszentral-Fernheizung		Einzel- ofenheizung		Sonstige Heizung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	113	112	99,1	-	-	1	0,9
Imst	179	175	97,8	3	1,7	1	0,6
lbk.Land	481	456	94,8	17	3,5	8	1,7
Kitzbühel	251	236	94,0	6	2,4	9	3,6
Kufstein	290	278	95,9	7	2,4	5	1,7
Landeck	98	89	90,8	4	4,1	5	5,1
Lienz	140	137	97,9	1	0,7	2	1,4
Reutte	94	90	95,7	2	2,1	2	2,1
Schwaz	210	204	97,1	4	1,9	2	1,0
Tirol	1.856	1.777	95,7	44	2,4	35	1,9

Bewilligte Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen nach Art der Heizung in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	Wohnungs- Hauszentral-Fernheizung		Einzel- ofenheizung		Sonstige Heizung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	65	64	98,5	-	-	1	1,5
Imst	165	161	97,6	3	1,8	1	0,6
lbk.Land	388	368	94,8	14	3,6	6	1,5
Kitzbühel	207	196	94,7	2	1,0	9	4,3
Kufstein	240	233	97,1	5	2,1	2	0,8
Landeck	73	66	90,4	2	2,7	5	6,8
Lienz	118	115	97,5	1	0,8	2	1,7
Reutte	75	71	94,7	2	2,7	2	2,7
Schwaz	180	175	97,2	4	2,2	1	0,6
Tirol	1.511	1.449	95,9	33	2,2	29	1,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Neubauwohnungen nach Anzahl der Wohnräume in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	d a v o n m i t W o h n r ä u m e n				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ibk.-Stadt	583	25	191	221	109	37
Imst	275	22	37	49	66	101
Ibk.-Land	1.126	89	186	314	306	231
Kitzbühel	436	7	73	93	142	121
Kufstein	624	10	107	188	179	140
Landeck	223	12	38	65	45	63
Lienz	294	4	28	96	81	85
Reutte	181	7	35	45	61	33
Schwaz	370	10	65	83	114	98
Tirol	4.112	186	760	1.154	1.103	909

Bewilligte Neubauwohnungen in Wohnhäusern mit 1 oder 2 Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	d a v o n m i t W o h n r ä u m e n				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ibk.-Stadt	74	0	4	10	28	32
Imst	193	4	15	17	57	100
Ibk.-Land	445	5	40	49	145	206
Kitzbühel	245	4	24	33	73	111
Kufstein	270	2	25	21	92	130
Landeck	97	1	8	16	17	55
Lienz	129	0	5	8	32	84
Reutte	90	4	8	18	30	30
Schwaz	220	5	17	25	79	94
Tirol	1.763	25	146	197	553	842

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Durchschnittliche Nutzfläche der bewilligten Wohnungen in Tirol 2000 und 2001

Bezirk	Durchschnittliche Nutzfläche in Quadratmeter	
	2001	2000
Ibk.-Stadt	79,2	80,7
Imst	106,2	108,0
Ibk.-Land	97,1	99,7
Kitzbüchel	114,0	109,4
Kufstein	105,5	96,4
Landeck	99,6	90,9
Lienz	107,6	101,0
Reutte	102,6	100,5
Schwaz	101,1	97,2
Tirol	99,8	97,1

Durchschnittliche Nutzfläche der bewilligten Wohnungen nach den Bauherren in Tirol 2001

Bezirk	insgesamt	Durchschnittliche Nutzfläche in Quadratmeter		
		Phys. Person	Gem. Bauvereinigung	Sonst. jur. Person
Ibk.-Stadt	79,2	93,4	71,8	78,8
Imst	106,2	108,9	69,3	92,8
Ibk.-Land	97,1	115,2	70,9	86,6
Kitzbüchel	114,0	121,2	83,3	107,9
Kufstein	105,5	117,6	82,1	91,5
Landeck	99,6	108,7	77,7	81,9
Lienz	107,6	126,3	87,7	75,0
Reutte	102,6	113,3	-	81,5
Schwaz	101,1	106,4	77,5	84,2
Tirol	99,8	113,5	76,6	86,2

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach dem Rechtsverhältnis in Tirol 2001

Bezirk	ins- gesamt	Haus- eigentümer	R e c h t s v e r h ä l t n i s			Sonstiges Rechtsverhältnis
			Eigentums- wohnung	Miet- wohnung	Dienst- Naturalwohnung	
lbk.-Stadt	736	72	510	151	3	-
Imst	363	279	32	16	22	14
lbk.-Land	1.295	580	453	244	3	15
Kitzbühel	535	334	131	53	12	5
Kufstein	750	356	205	137	9	43
Landeck	279	175	81	1	1	21
Lienz	380	177	66	125	2	10
Reutte	249	139	57	41	1	11
Schwaz	490	289	148	20	12	21
Tirol	5.077	2.401	1.683	788	65	140

Bezirk	ins- gesamt	Haus- eigentümer in %	R e c h t s v e r h ä l t n i s			Sonstiges Rechtsverhältnis in %
			Eigentums- wohnung in %	Miet- wohnung in %	Dienst- Naturalwohnung in %	
lbk.-Stadt	736	9,8	69,3	20,5	0,4	-
Imst	363	76,9	8,8	4,4	6,1	3,9
lbk.-Land	1.295	44,8	35,0	18,8	0,2	1,2
Kitzbühel	535	62,4	24,5	9,9	2,2	0,9
Kufstein	750	47,5	27,3	18,3	1,2	5,7
Landeck	279	62,7	29,0	0,4	0,4	7,5
Lienz	380	46,6	17,4	32,9	0,5	2,6
Reutte	249	55,8	22,9	16,5	0,4	4,4
Schwaz	490	59,0	30,2	4,1	2,4	4,3
Tirol	5.077	47,3	33,1	15,5	1,3	2,8

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1970 - 2001

Jahr	Bewilligte Gebäude	Bewilligte Wohnungen		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1970	2.014	4.976	4.766	2,4
1971	2.386	6.057	5.798	2,4
1972	2.918	8.217	7.975	2,7
1973	2.737	6.204	5.972	2,2
1974	2.376	5.059	4.801	2,0
1975	1.864	3.556	3.333	1,8
1976	1.848	3.323	3.075	1,7
1977	1.877	3.845	3.510	1,9
1978	1.927	4.199	3.938	2,0
1979	1.919	4.260	3.893	2,0
1980 ¹⁾	2.084	4.217	3.779	1,8
1981	2.091	4.670	4.128	2,0
1982	1.772	3.984	3.535	2,0
1983	1.763	3.825	3.182	1,8
1984	1.700	4.553	3.995	2,4
1985	1.525	3.861	3.241	2,1
1986	1.462	3.650	3.069	2,1
1987	1.449	3.788	3.054	2,1
1988	1.560	4.793	4.053	2,6
1989	1.591	3.858	3.182	2,0
1990	1.713	4.597	3.721	2,2
1991	1.692	4.974	3.970	2,3
1992	1.593	4.819	3.746	2,4
1993	1.989	6.429	5.159	2,6
1994	1.802	6.033	4.774	2,6
1995	2.093	7.058	5.389	2,6
1996	1.997	6.950	5.358	2,7
1997	2.027	7.064	5.668	2,8
1998	1.921	6.512	5.155	2,7
1999	1.786	5.002	3.884	2,2
2000	1.749	5.127	4.146	2,4
2001	1.856	5.077	4.112	2,2

Quellen: 1970 - 1984: Statistik Austria, Wohnungsdaten, Beiträge zur Österr. Statistik
1985 - 2001: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

¹⁾ Mit 1. 1. 1980 wurde die Wohnbaustatistik umgestellt (Verordnung BGBl. 342/1979)
Das verbesserte und vereinfachte Erhebungssystem führte zu einer besseren Meldedisziplin der Gemeinden

Bewilligte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Innsbruck 1985-2001

Jahr	insg.	B e w i l l i g t e W o h n u n g e n		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1985	751	644	85,8	107	14,2		
1986	403	311	77,2	92	22,8		
1987	554	411	74,2	143	25,8		
1988	957	791	82,7	166	17,3		
1989	285	196	68,8	89	31,2		
1990	570	465	81,6	105	18,4		
1991	436	335	76,8	101	23,2		
1992	631	437	69,3	194	30,7		
1993	1.085	904	83,3	181	16,7		
1994	951	783	82,3	168	17,7		
1995	1.327	986	74,3	341	25,7		
1996	1.552	1.260	81,2	292	18,8		
1997	1.708	1.461	85,5	247	14,5		
1998	1.412	1.051	74,4	361	25,6		
1999	685	531	77,5	154	22,5		
2000	667	538	80,7	129	19,3		
2001	736	583	79,2	153	20,8		

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Innsbruck 1985 - 2001

Jahr	Bewilligte Gebäude	B e w i l l i g t e W o h n u n g e n		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1985	104	751	644	6,2
1986	50	403	311	6,2
1987	66	554	411	6,2
1988	117	957	791	6,8
1989	59	285	196	3,3
1990	64	570	465	7,3
1991	60	436	335	5,6
1992	71	631	437	6,2
1993	98	1.085	904	9,2
1994	100	951	783	7,8
1995	150	1.327	986	6,6
1996	138	1.552	1.260	9,1
1997	136	1.708	1.461	10,7
1998	104	1.412	1.051	10,1
1999	103	685	531	5,2
2000	131	667	538	4,1
2001	113	736	583	5,2

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach Bundesländern 1991 - 1995

Bundesland	1991	1992	1993	1994	1995
Tirol	4.961	4.808	6.408	5.773	7.213
Burgenland	1.368	1.518	1.707	1.724	1.812
Kärnten	2.709	3.081	3.676	3.716	4.573
Niederösterreich	9.086	10.011	11.687	12.052	12.647
Oberösterreich	6.909	10.182	10.676	11.490	11.683
Salzburg	2.483	3.322	4.089	4.616	4.958
Steiermark	6.405	9.250	7.230	7.164	8.354
Vorarlberg	2.723	2.697	2.954	3.268	3.915
Wien	5.363	6.977	9.889	11.181	11.534
Österreich	42.007	51.846	58.316	60.984	66.689

Bewilligte Wohnungen nach Bundesländern 1996 - 2000

Bundesland	1996	1997	1998	1999	2000
Tirol	6.956	7.065	6.498	5.021	5.129
Burgenland	1.820	1.663	1.705	1.760	1.644
Kärnten	4.187	4.235	3.723	3.210	2.712
Niederösterreich	11.789	10.950	10.093	7.910	8.954
Oberösterreich	11.599	10.929	9.026	7.999	6.520
Salzburg	4.681	3.785	3.449	3.155	2.693
Steiermark	9.287	8.445	7.671	6.424	6.330
Vorarlberg	2.998	2.469	2.479	2.077	2.307
Wien	12.041	7.384	6.145	7.903	5.171
Österreich	65.358	56.925	50.789	45.459	41.460

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten, Heft 10/2001

2. WOHNUNGSBESTAND

Die Fortschreibung des gesamten Wohnungsbestandes in Tirol ergibt einen errechneten Bestand von rund 301.400 Wohnungen für Ende 2001. Das bedeutet gegenüber der Häuser- und Wohnungszählung 1991 eine Zunahme um rund 51.600 Einheiten oder 20,7 %. (Der Bevölkerungsstand hat sich im selben Zeitraum hingegen nur um 7,2 % erhöht). Bei einem Vergleich mit dem Jahr 2000 verzeichnet Tirol eine Zunahme von rund 4.250 Wohnungen bzw. 1,4 %.

Ein Vergleich der Fortschreibung des Wohnungsbestandes 2001 (301.400 Wohnungen) in Tirol mit dem vorläufigen Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 2001 (308.309 Wohnungen) zeigt eine Differenz von ca. 6.900 Einheiten. Diese geringfügige Untererfassung von ca. 6.900 Wohnungen ist mit einer Überschätzung des jährlichen Abgangs der Wohnungabbrüche und Umwidmungen laut Mikrozensus zu erklären.

Setzt man den Wohnungsbestand Ende 2001 in Relation zur Wohnbevölkerung Ende 2001 (676.655 Personen), so ergeben sich 445 Wohnungen auf 1.000 Einwohner (1991: 396 Wohnungen).

Der gesamte Wohnungsbestand (Haupt- und Nebenwohnsitz-Wohnungen) wird in einer Vollerhebung nur alle zehn Jahre im Zuge der Häuser- und Wohnungszählung ermittelt. Für die Zwischenjahre wird eine Fortschreibung nach folgendem Verfahren durchgeführt:

- Ausgangsbestand (Häuser- und Wohnungszählung 1991)
- + Zugang durch Neubauten, Zu- und Umbauten lt. jährlicher Wohnbaustatistik
- Abgang (Abbrüche und Umwidmungen) derzeit noch nach einer Schätzung aufgrund von Ergebnissen des Mikrozensus im Zeitraum 1981 - 1991.

Wohnungs- bestand 15.5.1991	Zugang 1991 bis 2001	Abgang 1991 bis 2001	Fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2001	Veränderung zur HWZ 1991 in %
249.774	59.943	8.360	301.357	+ 20,7

Wohnungsbestand (Wohnparteien bzw. Wohnungen) in Tirol 1869 bis 2001

Wohnparteien laut Volkszählungen ¹⁾						
1869	1880	1890	1900	1910	1923	1934
49.000	50.400	50.900	56.100	61.000	65.525	77.048

Wohnungen laut Häuser- und Wohnungszählungen					
1951	1961	1971	1981	1991	2001
113.650	121.072	160.162	203.762	249.774	308.309

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten 8/1994 , Gebäude- u. Wohnungszählung 2001: Vorläufiges Ergebnis

Fortgeschriebener Wohnungsbestand nach Bundesländern Ende 2000

Bundesland	Wohnungs- bestand 15.5.1991	Zugang 1991-2000	Zwischen- summe	Abgang 1991-2000	Wohnungs- bestand Ende 2000	Veränderung 1991-2000 in %
Tirol	249.774	55.003	304.777	10.500	294.277	17,8
Burgenland	110.920	15.176	126.096	3.700	122.396	10,3
Kärnten	223.267	33.465	256.732	8.600	248.132	11,1
Niederösterreich	648.471	94.254	742.725	27.000	715.725	10,4
Oberösterreich	513.150	91.176	604.326	20.500	583.826	13,8
Salzburg	200.860	35.564	236.424	9.900	226.524	12,8
Steiermark	469.527	71.376	540.903	17.800	523.103	11,4
Vorarlberg	124.211	25.673	149.884	3.700	146.184	17,7
Wien	853.091	91.936	945.027	48.300	896.727	5,1
Österreich	3.393.271	513.613	3.906.894	150.000	3.756.894	10,7

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten 10/2001

¹⁾ Kommt dem Begriff der Wohnung mit Hauptwohnsitz recht nahe. Umfaßt nicht nur den Haushalt des Wohnungsinhabers, sondern auch andere in der Wohnung lebende Haushalte (z.B. Untermieter).

Auf Bundeslandebene ist das Fortschreibungsergebnis bis Ende 2000 zusammengefasst. Tirol verzeichnete zwischen 1991 und Ende 2000 den stärksten Wohnungszugang (17,8 %). An zweiter Stelle liegt Vorarlberg mit einem Wohnungszugang von 17,7 %, gefolgt von Oberösterreich (13,8 %), Salzburg (12,8 %), Steiermark (11,4 %) und Kärnten (11,1%). Die Bundesländer Niederösterreich und Burgenland liegen mit 10,4 % und 10,3 % unter dem österreichischen Durchschnittswert (10,7 %). In der Bundeshauptstadt Wien nahm der Wohnungsbestand seit der Häuser- und Wohnungszählung 1991 lediglich um 5,1 % zu.

3. AUSSTATTUNG DER WOHNUNGEN

Im Rahmen des Mikrozensus findet jährlich eine erweiterte Wohnungserhebung statt. Der Mikrozensus ist eine vierteljährlich durchgeführte, amtliche Stichprobenerhebung, bei der in Tirol rund 2.900 mittels Zufallsauswahl bestimmte Haushalte durch Interviewer mündlich befragt werden. Die Erhebungen bringen auch Daten über die Wohnungsausstattung.

Typisierung der Wohnungsausstattung:

Kategorie A: Wohnungen mit Bad, WC und Zentralheizung (Badezimmer und/oder Duschnische, Etagen-, Zentral-, Fernheizung oder Gaskonvektor bzw. fest angeschlossene Elektroheizung und WC vorhanden)

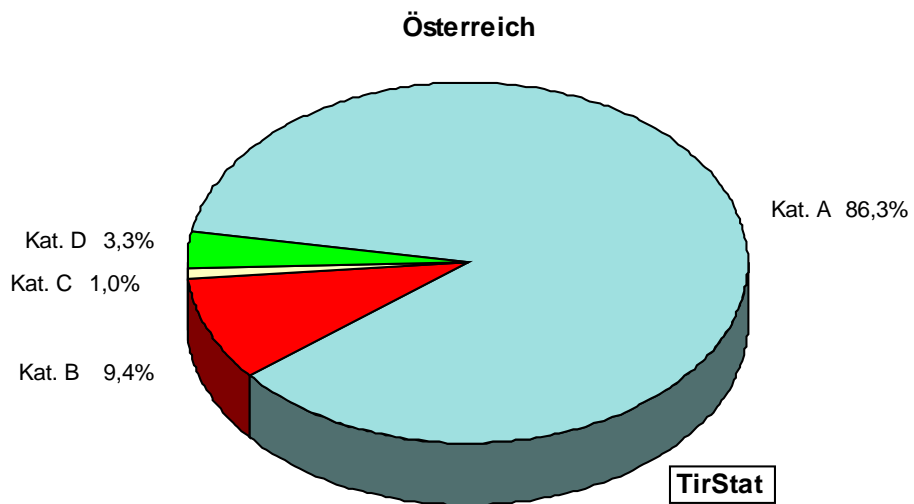
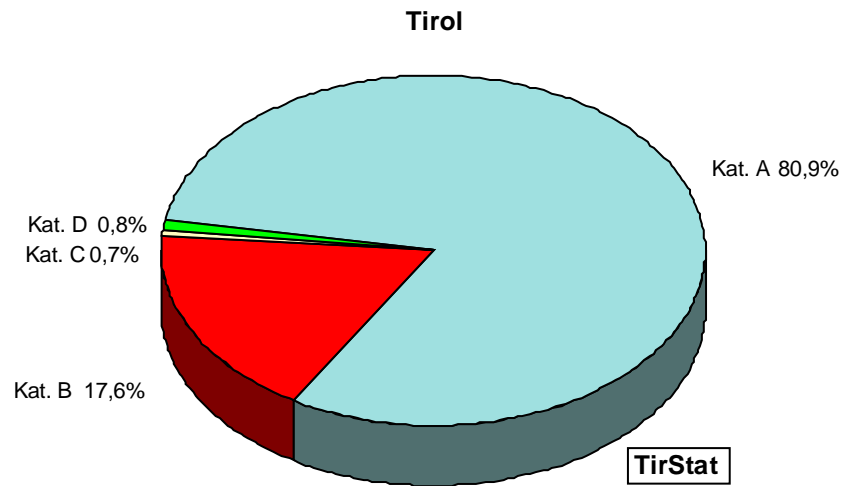
Kategorie B: Wohnungen mit Bad, WC und Einzelofenheizung (Badezimmer und/oder Duschnische, Einzelofenheizung mit anderen Brennstoffen als Gas bzw. Strom sowie WC vorhanden)

Kategorie C: Wohnungen mit WC und Wasserentnahme (Keine Badegelegenheit, Wasseranschluss und WC vorhanden, Heizungsart nicht relevant)

Kategorie D: Wohnungen ohne WC (Wasseranschluss - auch mit Badegelegenheit - kann vorhanden sein, ausschlaggebend ist das Fehlen eines Innen-WC, Heizungsart nicht relevant)

Von den 253.800 Hauptwohnsitzwohnungen in Tirol verfügten im Juni 2001 205.200 oder 80,9 % über Zentralheizung (auch Etagen- oder Fernheizung), Bad (Dusche) und WC und zählten daher zur Ausstattungskategorie A. Weitere 44.700 Wohnungen (17,6 %) wiesen eine Einzelofenheizung sowie Bad (Dusche) und WC auf (Kategorie B). Im Juni 2001 waren 98 von 100 Hauptwohnsitzwohnungen mit einer Badegelegenheit und WC ausgestattet (Ausstattungskategorie A und B). Weiters gehörten etwa 1.800 Wohnungen (0,7 %) zur Ausstattungskategorie C (WC und Wasserentnahme) und ca. 2.100 Wohnungen, das sind etwa 0,8 % des Bestandes, werden zum „Substandard“ ohne WC zugeordnet (Ausstattungskategorie D).

Die folgende Grafik zeigt, dass Tirol im Österreichvergleich zwar über einen etwas geringeren Anteil an Wohnungen der Kategorie A verfügt, die „durchschnittliche Wohnungsausstattung“ in Tirol jedoch einen höheren Standard aufweist, als im restlichen Österreich. Verantwortlich dafür sind in erster Linie die (bereits verschwindend) geringen Anteile an Wohnungen der Kategorie C und D.

Hauptwohnsitzwohnungen 2001 nach Ausstattungskategorie (in %)

Hauptwohnsitzwohnungen 2001 nach Ausstattungskategorie und Bundesländer
(Wohnungen in Tausend)

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
Tirol	253,8	205,2	44,7	1,8	2,1
Burgenland	102,0	90,3	9,7	0,6	1,4
Kärnten	216,9	177,5	34,2	2,1	3,1
Niederösterreich	587,9	512,0	56,4	5,7	13,8
Oberösterreich	536,8	478,7	49,4	4,7	3,9
Salzburg	204,5	182,0	20,1	1,1	1,3
Steiermark	452,2	399,5	38,7	4,9	9,2
Vorarlberg	130,3	113,2	15,9	0,9	0,4
Wien	800,0	677,3	38,9	10,6	73,2
Österreich	3.284,4	2.835,7	308,1	32,2	108,4

Hauptwohnsitzwohnungen 2001 nach Ausstattungskategorie und Bundesländer
(Relativzahlen)

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
Tirol	100,0	80,9	17,6	0,7	0,8
Burgenland	100,0	88,5	9,5	0,6	1,4
Kärnten	100,0	81,8	15,8	1,0	1,4
Niederösterreich	100,0	87,1	9,6	1,0	2,3
Oberösterreich	100,0	89,2	9,2	0,9	0,7
Salzburg	100,0	89,0	9,8	0,5	0,7
Steiermark	100,0	88,3	8,6	1,1	2,0
Vorarlberg	100,0	86,8	12,2	0,7	0,3
Wien	100,0	84,7	4,9	1,3	9,1
Österreich	100,0	86,3	9,4	1,0	3,3

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Juni 2001

Ausstattungskategorie: A: Mit Bad, WC und Zentralheizung
B: Mit Bad, WC und Einzelofenheizung
C: Mit WC und Wasserentnahme
D: Nur Wasser oder keine Installation

Im Bundesländervergleich weist Vorarlberg bei den bewohnten Wohnungen mit Bad/Duschnische (Kategorie A und B) den höchsten Anteil mit 99,0 % auf. Es folgen Salzburg (98,8 %), Tirol (98,5 %), Oberösterreich (98,4%), Burgenland (98,0 %) und Kärnten (97,6 %). In der Steiermark liegt der Anteil bei 96,9 %, in Niederösterreich bei 96,7 %. Den niedrigsten Anteil bestausgestatteter Wohnungen verzeichnet Wien mit 89,6 %.

Bei den Substandardwohnungen (Kategorie D) weist die Bundeshauptstadt aufgrund des alten Gebäudebestandes mit 9,1 % den höchsten Anteil auf. Die Anteile in den übrigen Bundesländern streuen zwischen etwas mehr als zwei Prozent (Niederösterreich) und etwa einem Drittel-Prozent (Vorarlberg).

Hauptwohnsitzwohnungen 1994, 1996, 1998, 2000 in Tirol nach Ausstattungskategorie

(Wohnungen in Tausend)

Jahr	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
1994	230,5	161,5	58,7	6,1	4,1
1996	239,6	175,6	56,0	3,7	4,3
1998	241,2	185,1	50,4	3,1	2,7
2000	253,2	199,6	48,8	2,4	2,5

Hauptwohnsitzwohnungen 1994, 1996, 1998, 2000 in Tirol nach Ausstattungskategorie

(Relativzahlen)

Jahr	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
1994	100,0	70,1	25,5	2,6	1,8
1996	100,0	73,3	23,4	1,5	1,8
1998	100,0	76,7	20,9	1,3	1,1
2000	100,0	78,8	19,3	0,9	1,0

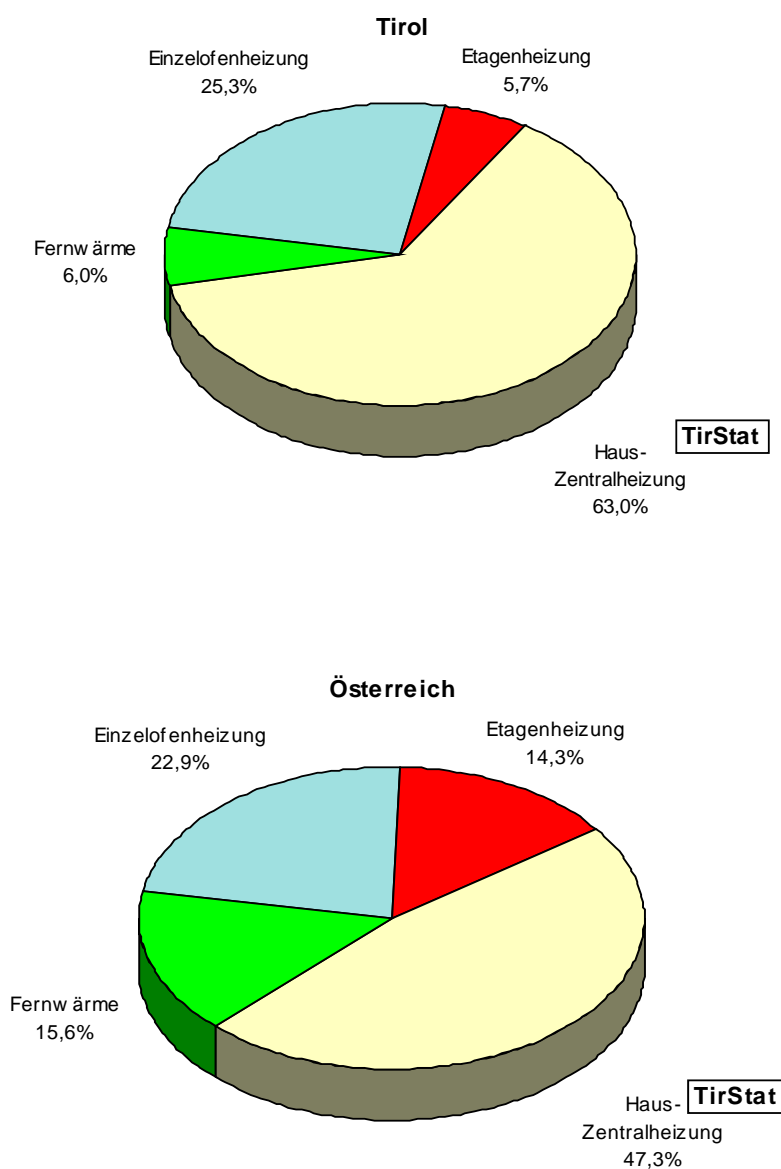
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Jahresdurchschnitt 1994, 1996, 1998, 2000

Im Jahresdurchschnitt 1994 verfügten in Tirol 70 von 100 bewohnten Wohnungen über eine Zentralheizung sowie eine Badegelegenheit und WC. Im Durchschnitt des Jahres 2000 lag der Anteil dieser Wohnungen bereits bei 78,8 %. Die Ausstattungsquote für Bad/Dusche (Kategorie A und B) stieg in diesem Zeitraum von 95,6 % auf 98,1 %. Der Zunahme von bestausgestatteten Wohnungen steht ein Rückgang in der Ausstattungskategorie C (WC und Wasserentnahme) von 2,6 % auf 0,9 % gegenüber. Der Anteil der Substandardwohnungen sank in diesem Zeitraum von 1,8 % auf 1,0 Prozent.

4. ART DER HEIZUNG UND VERWENDETE BRENNSTOFFE

Im Juni 2001 verfügten in Tirol von 253.800 Hauptwohnsitzwohnungen 64.300 oder 25,3 % über einzelne Öfen/Einzelheizgeräte, 14.300 (5,7 %) über eine Etagenheizung und 159.900 (63,0 %) über eine Haus-Zentralheizung. Weitere 15.300 bewohnte Wohnungen oder 6,0 % wurden mit Fernwärme versorgt, wobei zu beachten ist, daß zu dieser Heizungsart auch Blockheizwerke, die mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage versorgen, gezählt werden.

Hauptwohnsitzwohnungen im Juni 2001 nach Art der Heizung (in %)



Vergleicht man die westlichen Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg miteinander, dann fällt auf, dass Vorarlberg den höchsten Anteil von Wohnungen mit Haus-Zentralheizung aufweist (79,9 %). In Tirol verfügen 63,0 % der Wohnungen über eine Haus-Zentralheizung, in Salzburg 55,7 %. Alle drei Bundesländer übertreffen damit den österreichischen Durchschnittswert (47,3 %).

Bei den Einzelöfen oder Heizgeräten liegen Tirol und Salzburg mit Anteilen von 25,3 % bzw. 23,7 % über dem Österreichdurchschnitt (22,9 %) und vor Vorarlberg, das einen Anteil von 17,0 % aufweist. Etagenheizungen spielen in den westlichen Bundesländern eine eher geringe Rolle (Anteile: 2,1 % in Vorarlberg, 4,9 % in Salzburg und 5,7 % in Tirol). Der Österreichdurchschnitt liegt bei dieser Heizungsart mit 14,3 % deutlich über den Werten im Westen Österreichs. Auch die Fernwärme findet in Tirol mit einem Anteil von 6,0 % der Wohnungen, vor allem im Vergleich zu Salzburg, wo mehr als der doppelte Anteil von Wohnungen (15,7 %) mit Fernwärme versorgt werden, aber auch zum Österreichmittel (15,6 %), nur geringe Verwendung.

Die Beheizung mittels Einzelöfen verliert in Tirol - wie auch im übrigen Österreich - an Bedeutung: Im Juni 1997 wurden in Tirol 31,0 % der bewohnten Wohnungen auf diese Art beheizt, im Juni 2001 waren es 25,3 %. Gleichzeitig stieg der Anteil von Haus-Zentralheizungen von 59,5 % auf 63,0 %, und der Anteil der Wohnungen mit Fernwärmeversorgung stieg von 4,6 % auf 6,0 %. Stärker als in Tirol war der Rückgang des Anteils der Wohnungen mit Einzelofenheizung in Österreich: Von 29,4 % im Juni 1997 auf 22,9 % im Juni 2001. Bei Etagenheizungen stieg der Anteil geringfügig (0,2 Prozentpunkte), bei Haus-Zentralheizungen stieg er um etwa 3 Prozentpunkte.

Heiz- und Ofenöl ist der am häufigsten verwendete Brennstoff für die Wohnungsbeheizung. In der Heizperiode 2000/2001 wurden im Bundesland Tirol mehr als die Hälfte (57,2 %) der bewohnten Wohnungen mit diesem Brennstoff beheizt. In etwa einem Fünftel der Hauptwohnsitzwohnungen Tirols (18,6 %) wird Holz als vorwiegendes Brennmaterial verwendet. Dieser Anteil liegt über jenem in Vorarlberg (16,2 %) und Salzburg (13,3 %). In Gesamtösterreich liegt dieser Anteil bei 14,7 %. Mit Kohle, Koks oder Briketts werden 1,5 % der Tiroler Wohnungen beheizt (1997: 3,7 %). In den angrenzenden Bundesländern liegen die Prozentsätze in Vorarlberg mit 1,1 % niedriger und in Salzburg mit 1,5 % gleich hoch wie in Tirol. In Österreich erreichen diese Brennstoffe einen Anteil von 2,7 %. Immerhin 6,5 % der Wohnungen werden in Tirol mit elektrischer Energie beheizt, während Gas derzeit in 8,4 % der Wohnungen Verwendung findet. Bei letzterem Energieträger erreicht Vorarlberg eine Quote von 29,2 %, Salzburg 17,8 %. Vorarlberg liegt damit auch über dem Österreichschnitt von 28,8 %. Die Bedeutung von Gas als Brennstoff wird in den nächsten Jahren in Tirol weiterhin zunehmen. Das Tiroler Erdgasnetz reicht derzeit im Inntal von Kufstein bis Rietz, auf das Seefelder Plateau, ins Stubaital, am Achensee bis Pertisau sowie in den Raum Kitzbühel und St.Johann. Im Jahr 2002 werden die Gemeinden Mötz, Silz, Neustift, Fieberbrunn und Hochfilzen durch das Erdgasnetz neu erschlossen.

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 2001 nach Art der Heizung
(Absolutzahlen in Tausend)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A r t d e r H e i z u n g			
			Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Haus-Zentral- heizung	Fern- wärme
Tirol	Juni 1997	239,9	74,3	11,7	142,7	11,2
	Juni 2001	253,8	64,3	14,3	159,9	15,3
Vorarlberg	Juni 1997	125,5	28,8	(3,7)	91,3	(1,7)
	Juni 2001	130,3	22,2	(2,7)	104,1	(1,3)
Salzburg	Juni 1997	193,2	61,6	10,0	94,0	27,6
	Juni 2001	204,5	48,5	10,1	113,8	32,1
Österreich	Juni 1997	3.147,8	925,2	445,4	1.387,0	390,2
	Juni 2001	3.284,4	751,0	468,4	1.552,4	512,6

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 2001 nach Art der Heizung
(Relativzahlen)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A r t d e r H e i z u n g			
			Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Haus-Zentral- heizung	Fern- wärme
Tirol	Juni 1997	100,0	31,0	4,9	59,5	4,6
	Juni 2001	100,0	25,3	5,7	63,0	6,0
Vorarlberg	Juni 1997	100,0	22,9	(2,9)	72,8	(1,4)
	Juni 2001	100,0	17,0	(2,1)	79,9	(1,0)
Salzburg	Juni 1997	100,0	31,9	5,2	48,6	14,3
	Juni 2001	100,0	23,7	4,9	55,7	15,7
Österreich	Juni 1997	100,0	29,4	14,1	44,1	12,4
	Juni 2001	100,0	22,9	14,3	47,3	15,6

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Juni 1997 und Juni 2001 - Bei den in Klammern gesetzten Positionen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers unter Annahme einfacher Zufallsauswahl mehr als $\pm 20\%$

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 2001 nach verwendetem Heizmaterial¹⁾

(Absolutzahlen in Tausend)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	V e r w e n d e t e s H e i z m a t e r i a l					Stadt- gas, Erdgas	Sonstige u. unbekannte Brennstoffe
			Holz	Kohle, Koks, Briketts	Heizöl	Elektr. Strom			
Tirol	Juni 1997	239,9	50,3	9,0	130,4	21,5	10,6	18,1	
	Juni 2001	253,8	47,2	(3,7)	145,3	16,6	21,4	19,7	
Vorarlberg	Juni 1997	125,5	22,6	(3,3)	51,7	8,4	34,5	5,0	
	Juni 2001	130,3	21,1	(1,5)	56,7	7,1	38,1	5,9	
Salzburg	Juni 1997	193,2	32,4	(7,9)	73,9	26,1	20,1	32,8	
	Juni 2001	204,5	27,2	(3,0)	79,9	23,8	36,3	34,2	
Österreich	Juni 1997	3.147,8	514,2	182,2	862,5	308,1	792,6	488,2	
	Juni 2001	3.284,4	483,4	89,1	930,5	251,6	945,9	583,9	

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 2001 nach verwendetem Heizmaterial¹⁾

(Relativzahlen)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	V e r w e n d e t e s H e i z m a t e r i a l					Stadt- gas, Erdgas	Sonstige u. unbekannte Brennstoffe
			Holz	Kohle, Koks, Briketts	Heizöl	Elektr. Strom			
Tirol	Juni 1997	100,0	21,0	3,7	54,3	9,0	4,4	7,6	
	Juni 2001	100,0	18,6	(1,5)	57,2	6,5	8,4	7,7	
Vorarlberg	Juni 1997	100,0	18,0	(2,6)	41,2	6,7	27,5	4,0	
	Juni 2001	100,0	16,2	(1,1)	43,5	5,5	29,2	4,6	
Salzburg	Juni 1997	100,0	16,8	(4,1)	38,2	13,5	10,4	17,0	
	Juni 2001	100,0	13,3	(1,5)	39,1	11,6	17,8	16,8	
Österreich	Juni 1997	100,0	16,3	5,8	27,4	9,8	25,2	15,5	
	Juni 2001	100,0	14,7	2,7	28,3	7,7	28,8	17,8	

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Juni 1997 und Juni 2001

¹⁾ Bei den in Klammern gesetzten Positionen ist der Bereich des Stichprobenfehlers unter der Annahme einfacher Zufallsauswahl größer als $\pm 20\%$. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

5. WOHNBAUFÖRDERUNG¹⁾

NEUBEWILLIGUNGEN IM JAHRE 2001

WOHNBAUFÖRDERUNG

Die Landesregierung hat im Jahre 2001 Förderungsdarlehen in der Höhe von 43,453 Millionen Euro für 935 subjektgeförderte Eigentumswohnungen in verdichteter Bauweise und 9,216 Millionen Euro für 363 Eigenheime gewährt.

Darüber hinaus wurden 406 Wohnungen in verdichteter Bauweise mit Wohnbauschecks in der Höhe von 10,850 Millionen Euro sowie 436 Eigenheime durch Wohnbauschecks in der Höhe von 6,130 Millionen Euro gefördert.

Des Weiteren wurden noch 1 „FDE“-Darlehen in der Höhe von 4070 Euro und 270 Wohnstarthilfen durch Zuschüsse in der Höhe von 2,547 Millionen Euro bewilligt.

Geförderte Wohnungen nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (lt. Regierung)

Jahr	Geförderte Wohnungen	Wohnbau-förderung	Wohnhaus-sanierung	Wohnbau ²⁾
1991	11.149	2.674	8.172	303
1992	10.893	2.447	7.807	639
1993	11.580	3.137	7.767	676
1994	14.269	3.096	10.513	660
1995	13.805	2.788	10.271	746
1996	16.362	3.427	12.165	770
1997	13.000	4.135	8.253	612
1998	13.443	3.420	9.420	603
1999	15.890	3.580	11.756	554
2000	12.737	3.036	9.044	657
2001	15.053	3.534	10.705	814

Im Rahmen der Objektförderung wurden im Jahr 2001 312 Eigentumswohnungen durch Förderungsdarlehen in der Höhe von 15,828 Millionen Euro, 1.082 Mietwohnungen durch Darlehen in der Höhe von 51,127 Millionen Euro und 4 Wohnheime durch Darle-

1) Bericht der Abteilung Wohnbauförderung des Amtes der Tiroler Landesregierung. Grundlage für die Gewährung der Wohnbauförderungsmittel stellt das Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 LGBl. Nr. 55/1991 idF LGBl. Nr. 108/2001 und die dazu erlassenen Richtlinien dar.

2) Erwerb, Fertigstellung

hen in der Höhe von 8,2 Millionen Euro gefördert. In der Objektförderung wurden auch heuer wieder mehr Mietwohnungen als Eigentumswohnungen gefördert.

Weiters wurden im Jahr 2001 Annuitätenzuschüsse für objektgeförderte Vorhaben in Höhe von 10,504 Millionen Euro gewährt.

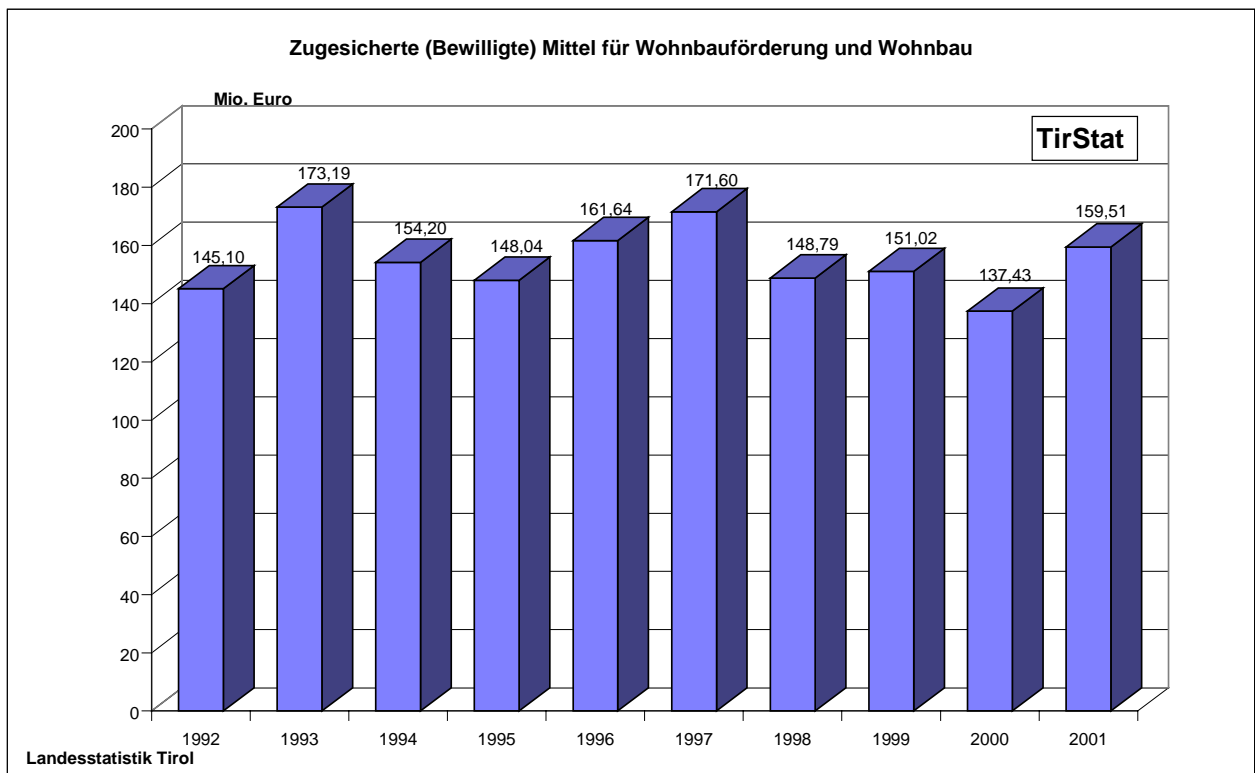
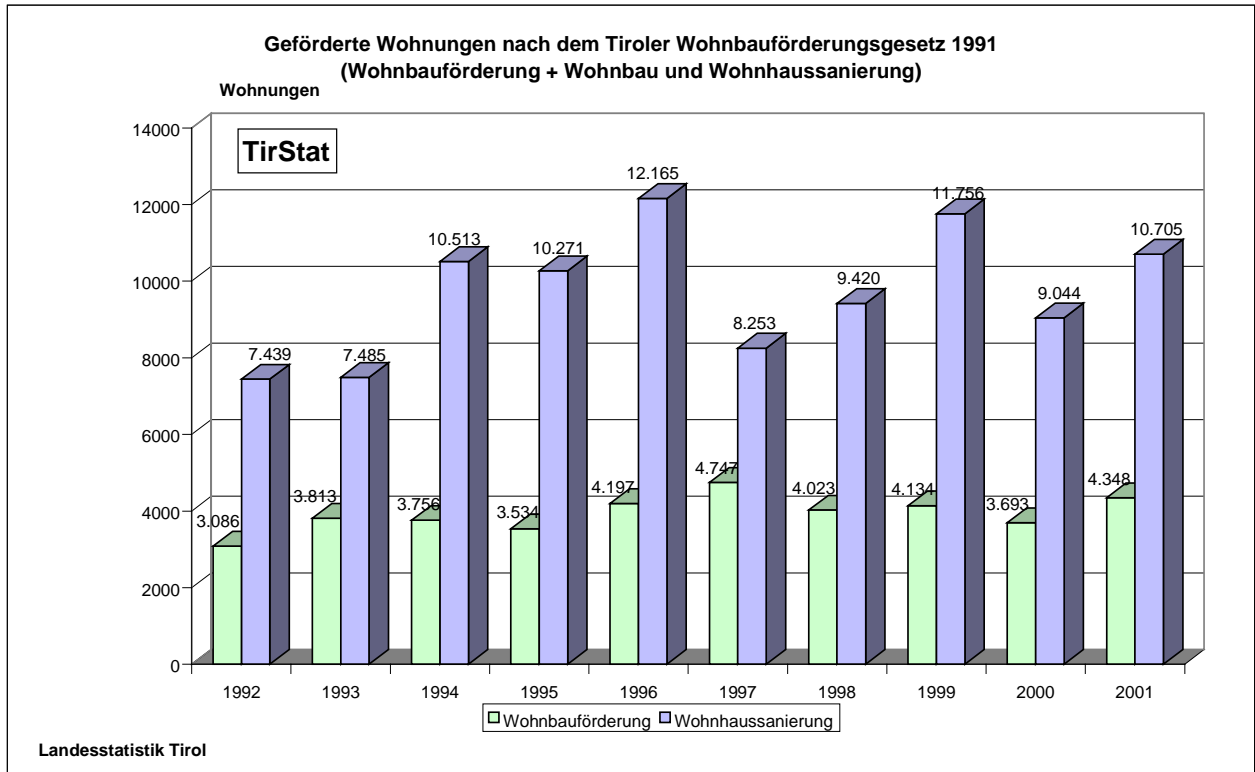
Im Rahmen der Sonderförderung für Tiroler Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser wurden im Jahr 2001 770 Ansuchen mit einem Zuschuss von 7,836 Millionen Euro gefördert. Der Anteil der Wohnungen, der einen Niedrigenergiehaus-Standard aufweist, erhöht sich laufend und liegt im Jahr 2001 bei über 35% der geförderten Wohnungen.

Im Laufe des Jahres 2001 wurden im Rahmen der Wohnbauförderung auch Solaranlagen für 300 Wohnungen durch Zuschüsse in der Höhe von 0,580 Millionen Euro gefördert.

Im Jahre 2001 wurden Wohnbeihilfen in der Höhe von insgesamt rund 9,986 Millionen Euro gewährt. Im Rahmen der Wohnbeihilfeauszahlungen konnten rund 5.100 Wohnbeihilfefälle positiv mit einer durchschnittlichen Beihilfe von rund 162,-- Euro pro Wohnung und Monat erledigt werden. Der für die Wohnbeihilfen erforderliche Betrag hat sich im Laufe der letzten 8 Jahre kaum verändert, wodurch zum Ausdruck kommt, dass das derzeitige Förderungssystem nach wie vor eine gute finanzielle Förderungsstruktur aufweist.

WOHNHAUSSANIERUNG

Im Laufe des Jahres 2001 wurden für 2.986 Wohnungen 25%ige Annuitätenzuschüsse mit einem jährlichen Erfordernis von rund 1,238 Millionen Euro und für 7.719 Wohnungen 15%ige Einmalzuschüsse in der Höhe von rund 7,667 Millionen Euro bewilligt. Neben der Zuschussförderung für diese 10.705 Wohnungen hat das Land im Laufe des Jahres 2001 in 18 Fällen zudem noch Bürgschaften für Mieter für Darlehen in der Höhe von rund 0,143 Millionen Euro übernommen.



Im Jahre 1999 wurde eine Sonderförderung für Biomasse-Heizungsanlagen eingeführt. Von anfänglich 176 Ansuchen im Jahr 1999 (Zuschussbetrag: 0,374 Millionen Euro; ausgelöstes Bauvolumen: rund 2,502 Millionen Euro) ist die Zahl der Ansuchen auf 684 im Jahr 2001 gestiegen. Der Zuschussbetrag im Jahr 2001 beläuft sich auf 1,527 Millionen Euro, das ausgelöste Bauvolumen beläuft sich auf 10,182 Millionen Euro.

Das kontinuierlich steigende Interesse an dieser Sonderförderung führte zu einer neuerlichen Verlängerung der Aktion bis Ende 2002.

WOHNBAU

Im Rahmen des Wohnbau-Bereiches wurden im Jahre 2001 433 Wohnungen durch die Gewährung von Darlehen in der Höhe von 9,959 Millionen Euro sowie 381 Wohnungen durch die Gewährung von Wohnbauschchecks in der Höhe von 5,110 Millionen Euro gefördert. Auch in diesem Bereich hat sich der Trend (gemessen an der Zahl der Wohnungen) zu den Wohnbauschek-Förderungen von rund 40 % im Jahre 1999 auf rund 47 % im Jahre 2001 verstärkt.

Im Jahre 2001 wurden im Rahmen der Wohnbauförderung und des Wohnbaues 4.348 Wohnungen gefördert. Das dadurch ausgelöste Bauvolumen liegt bei ca. 808 Millionen Euro.

WOHNBAUFÖRDERUNG

Wohnbauförderung nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (lt. Regierung)

Jahr	G e f ö r d e r t e E i n h e i t e n W o h n u n g e n			
	insg.	Subjekt- förderung	Objekt- förderung	Heime
1992	2.447	1.614	833	8
1993	3.137	2.024	1.113	4
1994	3.096	2.074	1.022	7
1995	2.788	1.637	1.151	5
1996	3.427	2.820	607	8
1997	4.135	2.960	1.175	3
1998	3.420	2.338	1.082	10
1999	3.580	2.340	1.240	8
2000	3.036	2.227	809	8
2001	3.534	2.140	1.394	4

Jahr	Zugesicherte (bewilligte) Darlehen (in Millionen Euro)					
	Wohnungen	Heime	insgesamt	Subjekt- förderung	Objekt- förderung	Wohnbauschicks
1992	125,17	8,39	133,56	56,84	68,33	-
1993	152,47	4,19	156,67	64,31	88,16	4,56
1994	121,93	9,64	131,57	59,96	61,97	11,66
1995	122,33	6,13	128,46	51,68	70,64	7,87
1996	112,91	20,56	133,47	80,70	52,77	15,42
1997	136,43	9,37	145,80	79,66	56,77	16,04
1998	114,56	12,29	126,85	65,13	49,43	11,85
1999	119,58	7,70	127,28	62,84	56,74	13,88
2000	95,94	13,46	109,40	57,18	38,76	16,22
2001	119,62	8,20	127,82	52,67	66,95	16,98

Tiroler Niedrigenergiehaus - Passivhaus (lt. Regierung)

Jahr	Ansuchen	Zuschuss in Mio. Euro
1997	88	0,51
1998	226	1,09
1999	372	1,51
2000	661	3,44
2001	770	7,84

WOHNHAUSSANIERUNGWohnhaussanierung nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991(lt. Regierung)

Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Sanierungsmaßnahmen (EZ/AZ - Förderung)			
		Wohnungen	Annuitätenzuschuss in Mio.Euro/pro Jahr	Wohnungen	Einmalzuschuss = 15 % in Mio.Euro
1992	7.439	6.078	2,26	1.361	1,26
1993	7.485	5.406	1,90	2.079	2,46
1994	10.513	6.687	2,61	3.826	4,95
1995	10.271	5.698	2,79	4.573	5,84
1996	12.165	6.326	2,91	5.839	8,27
1997	8.253	4.146	1,64	4.107	4,44
1998	9.420	3.198	1,14	6.222	5,98
1999	11.756	3.482	1,24	8.274	9,00
2000	9.044	2.886	1,12	6.158	6,65
2001	10.705	2.986	1,24	7.719	7,67

WOHNBAU¹⁾Wohnbau nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991(It. Regierung)

Jahr	Wohnungen Darlehens- Förderung	Dienstnehmer- Wohnungen	Heime	Wohnungen (Wohnbauschchecks)
1992	639	82	-	-
1993	612	64	1	64
1994	467	59	-	193
1995	523	30	-	223
1996	530	14	-	240
1997	408	15	-	204
1998	396	12	-	207
1999	335	2	-	219
2000	354	1	-	302
2001	412	21	-	381

Zugesicherte Förderungen (in Mio.Euro)

Jahr	Wohnungen	D a r l e h e n Dienstnehmer-Wohnungen	Heime	W o h n b a u - s c h e c k s
1992	11,54	1,24	-	-
1993	11,24	0,99	1,60	0,72
1994	8,76	0,98	-	2,21
1995	9,23	0,47	-	2,48
1996	9,94	0,23	-	2,81
1997	7,55	0,34	-	2,21
1998	7,64	0,26	-	2,45
1999	6,78	0,06	-	2,56
2000	7,90	0,02	-	3,91
2001	9,60	0,36	-	5,11

1) Erwerb, Fertigstellung

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
TIROL	1872	1507	5014	3957	1795	7,4
INNSBRUCK-STADT	84	56	622	433	61	5,5
IMST	202	174	430	362	209	8,1
Arzl/Pitztal	10	7	21	21	12	7,6
Haiming	20	15	44	40	15	11,3
Imst	14	6	73	65	6	8,3
Imsterberg	2	2	6	4	4	8,2
Jerzens	4	2	9	9	4	9,8
Karres	-	-	-	-	-	-
Karrösten	2	1	5	3	2	7,2
Längenfeld	12	11	20	15	12	4,9
Mieming	21	19	38	33	22	13,1
Mils/Imst	2	2	4	2	2	7,2
Mötz	5	5	5	5	5	4,3
Nassereith	11	11	13	12	12	6,4
Obsteig	7	6	10	10	9	10,2
Oetz	9	9	9	9	9	4,0
Rietz	5	5	7	6	6	3,5
Roppen	7	6	20	10	7	12,7
St-Leonhard/Pitztal	4	4	8	7	7	5,3
Sautens	11	10	12	12	11	9,3
Silz	7	7	15	9	9	6,2
Sölden	6	3	45	40	5	13,3
Stams	4	4	5	5	5	4,0
Tarrenz	13	13	23	13	13	9,1
Umhausen	18	18	29	23	23	10,2
Wenns	8	8	9	9	9	4,5
INNSBRUCK-LAND	441	366	1081	856	419	7,0
Absam	26	24	51	39	27	8,0
Aldrans	9	8	18	14	9	9,3
Ampass	3	1	19	9	1	14,5
Axams	22	21	50	28	23	9,4
Baumkirchen	1	-	5	3	-	4,6
Birgitz	1	1	2	1	1	1,7
Ellbögen	2	1	9	2	1	8,3
Flauring	5	5	8	6	6	7,2
Fritzens	8	7	13	13	7	6,5
Fulpmes	5	4	19	8	5	4,9
Gnadenwald	7	5	13	13	9	20,9

1) Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Götzens	7	7	9	9	9	2,5
Gries/Brenner	-	-	1	-	-	0,8
Gries/Sellrain	2	2	2	2	2	3,5
Grinzens	8	6	14	14	8	10,7
Gschnitz	1	1	1	1	1	2,2
Hall/Tirol	17	7	99	83	8	8,6
Hatting	5	5	6	5	5	5,9
Inzing	16	16	17	17	17	5,3
Kematen/Tirol	1	1	2	1	1	0,8
Kolsass	2	2	10	4	4	7,1
Kolsassberg	3	3	4	3	3	5,5
Lans	1	1	1	1	1	1,1
Leutasch	14	14	20	17	17	9,9
Matrei/Brenner	-	-	-	-	-	-
Mieders	2	2	2	2	2	1,3
Mils/Hall	6	6	11	8	8	2,9
Mühlbachl	4	4	7	5	5	5,1
Mutters	1	-	2	2	-	1,0
Natters	2	1	8	5	2	4,3
Navis	11	10	21	20	15	11,0
Neustift/Stubaital	11	8	36	20	11	8,1
Oberhofen/Inntal	5	5	8	6	6	5,0
Obernberg/Brenner	4	3	10	5	3	28,2
Oberperfuss	8	8	25	8	8	9,2
Patsch	4	4	5	4	4	5,7
Petttau	3	3	3	3	3	3,1
Pfaffenhofen	4	4	4	4	4	3,6
Pfons	4	4	9	5	5	7,3
Polling/Tirol	2	2	2	2	2	2,6
Ranggen	1	1	1	1	1	1,2
Reith/Seefeld	5	4	10	7	4	8,8
Rinn	4	4	6	5	5	4,3
Rum	3	1	45	32	1	5,4
St-Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	5	5	5	5	5	3,9
Schmirn	1	1	1	1	1	1,1
Schönberg/Stubaital	5	4	9	9	4	8,9
Seefeld/Tirol	5	3	36	36	5	11,3
Sellrain	6	5	6	6	5	4,4
Sistrans	8	8	9	8	8	5,1
Steinach/Brenner	8	6	23	16	6	7,0
Telfes/Stubai	3	3	5	4	4	3,7
Telfs	46	40	108	103	42	8,4
Thaur	7	7	12	8	8	3,4

1) Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Trins	5	5	10	6	6	8,4
Tulfes	17	15	24	23	16	17,8
Unterperfuss	1	1	1	1	1	5,3
Vals	4	4	5	5	5	9,8
Völs	23	9	83	82	10	12,5
Volders	6	4	20	17	5	4,8
Wattenberg	7	7	10	7	7	13,9
Wattens	5	1	40	19	1	5,5
Wildermieming	3	2	8	7	4	10,3
Zirl	26	20	58	56	22	9,4
KITZBÜHEL	217	180	469	383	222	7,9
Aurach/Kitzbühel	5	4	13	12	6	10,7
Brixen/Thale	13	12	23	16	12	9,0
Fieberbrunn	10	10	11	11	11	2,6
Going/Wilden Kaiser	3	2	6	4	3	3,5
Hochfilzen	4	4	11	4	4	10,1
Hopfgarten/Brixental	14	12	22	19	15	4,2
Itter	7	6	11	11	8	10,4
Jochberg	7	6	11	9	6	7,2
Kirchberg/Tirol	16	10	60	50	12	12,0
Kirchdorf/Tirol	20	19	27	22	21	7,8
Kitzbühel	30	29	37	37	33	4,3
Kössen	10	9	31	10	9	7,8
Oberndorf/Tirol	8	7	22	12	11	11,1
Reith/Kitzbühel	12	10	26	25	14	16,0
St-Jakob/Haus	1	1	3	2	2	4,8
St-Johann/Tirol	14	9	39	30	12	4,9
St-Ulrich/Pillersee	13	13	20	20	20	13,8
Schwendt	3	1	13	10	2	17,2
Waidring	12	8	44	41	10	24,4
Westendorf	15	8	39	38	11	11,3
KUFSTEIN	310	238	763	641	272	8,1
Alpbach	13	12	17	17	13	6,8
Angath	3	3	3	3	3	3,5
Angerberg	8	6	18	15	6	10,8
Bad Häring	8	8	12	10	10	5,2
Brandenberg	4	4	11	5	5	7,2
Breitenbach/Inn	8	7	10	9	7	3,2
Brixlegg	8	5	35	17	5	12,6
Ebbs	18	13	38	38	14	7,7
Ellmau	13	10	29	24	14	11,4
Erl	3	3	5	3	3	3,6

1) Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Kirchbichl	28	17	82	77	18	16,1
Kramsach	8	6	14	13	6	3,2
Kufstein	14	5	85	79	5	5,5
Kundl	6	4	19	16	4	5,1
Langkampfen	9	8	17	13	10	4,7
Mariastein	1	1	6	1	1	21,4
Münster	9	8	10	10	9	3,7
Niederndorf	8	8	12	9	9	4,9
Niederndorferberg	5	5	8	6	6	12,9
Radfeld	50	48	67	63	51	32,0
Rattenberg	-	-	-	-	-	-
Reith/Alpbachtal	10	7	22	17	8	8,3
Rettenschöss	2	1	3	3	1	6,8
Scheffau/Wild-Kaiser	5	1	26	19	1	21,4
Schwoich	11	8	19	18	11	8,6
Söll	6	4	20	9	5	5,9
Thiersee	11	9	25	18	14	9,2
Walchsee	7	6	11	11	6	6,3
Wildschönau	18	15	38	25	20	9,3
Wörgl	16	6	101	93	7	9,2
LANDECK	146	123	390	296	164	8,9
Faggen	2	2	5	3	3	18,0
Fendels	-	-	-	-	-	-
Fiss	4	2	40	36	3	43,2
Fließ	13	12	20	18	15	6,9
Flirsch	-	-	5	-	-	5,3
Galtür	5	2	8	7	3	9,4
Grins	4	4	8	6	6	6,3
Ischgl	4	2	25	12	2	14,3
Kappl	8	7	16	12	9	6,2
Kaunerberg	1	1	1	1	1	2,9
Kaunertal	3	3	10	6	6	16,8
Kauns	1	1	1	1	1	2,2
Ladis	2	1	3	3	1	5,5
Landeck	2	1	18	15	1	2,4
Nauders	9	5	28	28	8	17,5
Pettneu/Arlberg	4	4	8	5	5	5,3
Pfunds	12	12	30	18	18	12,0
Pians	3	3	7	5	5	8,6
Prutz	4	3	7	6	4	4,2
Ried/Oberinntal	4	3	12	7	3	9,9
St-Anton/Arlberg	2	1	20	16	2	7,3
Schönwies	11	11	15	13	13	9,0

1) Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
See	-	-	4	-	-	3,5
Serfaus	14	10	51	38	16	40,7
Spiss	-	-	5	-	-	35,5
Stanz/Landeck	2	2	4	3	3	6,6
Strengen	1	1	4	2	2	3,2
Tobadill	1	1	1	1	1	1,9
Tösens	4	4	5	5	5	7,3
Zams	26	25	29	29	28	8,6
LIENZ	132	117	295	214	134	5,8
Abfaltersbach	3	3	3	3	3	4,8
Ainet	2	2	2	2	2	2,0
Amlach	1	1	1	1	1	3,0
Anras	2	2	5	2	2	3,7
Assling	5	5	5	5	5	2,4
Außervillgraten	-	-	1	-	-	1,1
Dölsach	10	10	19	11	11	8,7
Gaimberg	6	6	11	8	8	14,1
Heinfels	1	1	2	1	1	2,0
Hopfgarten/Deferegggen	2	2	3	2	2	3,6
Innervillgraten	2	2	5	3	3	5,1
Iselsberg-Stronach	1	1	17	1	1	29,4
Kals/Großglockner	8	7	13	13	10	9,7
Kartitsch	2	2	5	3	3	5,5
Lavant	2	1	4	2	1	14,9
Leisach	1	1	3	2	2	3,4
Lienz	16	14	35	23	14	2,9
Matrei/Osttirol	15	14	25	19	18	5,1
Nikolsdorf	1	1	3	2	2	3,4
Nußdorf-Debant	5	4	25	22	4	8,1
Oberlienz	7	7	7	7	7	4,8
Obertilliach	-	-	4	-	-	5,1
Prägraten/Großv.	6	6	6	6	6	4,7
St-Jakob/Deferegggen	1	-	9	9	-	8,9
St-Johann/Walde	-	-	1	-	-	3,3
St-Veit/Deferegggen	2	2	3	2	2	3,8
Schlaiten	3	3	3	3	3	6,0
Sillian	7	1	35	35	1	16,5
Strassen	1	1	2	1	1	2,3
Thurn	7	7	8	7	7	12,5
Tristach	5	5	8	5	5	6,4
Untertilliach	1	1	3	2	2	10,9
Virgen	7	5	19	12	7	8,9

1) Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
REUTTE	96	78	238	195	97	7,5
Bach	-	-	-	-	-	-
Berwang	1	-	3	1	-	4,8
Biberwier	3	2	13	12	2	21,6
Bichlbach	1	1	1	1	1	1,2
Breitenwang	11	11	11	11	11	6,9
Ehenbichl	3	3	4	4	4	5,7
Ehrwald	9	4	36	22	5	13,9
Elbigenalp	2	1	4	4	1	4,9
Elmen	2	2	3	3	3	7,7
Forchach	1	1	2	2	2	7,0
Grän	-	-	1	-	-	1,7
Gramais	-	-	-	-	-	-
Häselgehr	4	4	5	5	5	7,1
Heiterwang	-	-	-	-	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-
Höfen	3	2	21	20	4	16,4
Holzgau	-	-	-	-	-	-
Jungholz	1	-	3	3	-	9,1
Kaisers	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	5	5	9	5	5	4,8
Lermooos	4	4	7	5	5	6,7
Musau	2	2	4	4	4	10,9
Namlos	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	-	4	4	-	8,8
Pfafflar	-	-	-	-	-	-
Pflach	5	4	9	7	4	8,1
Pinswang	1	1	4	1	1	9,2
Reutte	13	9	54	46	9	9,4
Schattwald	-	-	2	-	-	4,9
Stanzach	1	1	2	2	2	4,7
Steeg	1	1	2	2	2	2,8
Tannheim	6	5	9	9	6	8,3
Vils	7	7	11	11	11	7,0
Vorderhornbach	1	1	2	2	2	7,1
Wängle	2	2	5	3	3	5,4
Weißbach/Lech	6	5	7	6	5	5,3
Zöblen	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	244	175	726	577	217	9,7
Achenkirch	6	6	26	8	8	12,5
Aschau/Zillertal	9	4	33	31	5	21,3
Brandberg	-	-	1	-	-	2,9
Bruck/Ziller	3	3	9	3	3	9,8

1) Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Buch/Jenbach	6	5	7	7	6	2,8
Eben/Achensee	13	10	19	19	11	7,1
Finkenberg	4	2	25	20	3	16,4
Fügen	8	4	43	35	7	12,4
Fügenberg	9	9	17	14	14	14,7
Gallzein	2	1	8	5	2	15,7
Gerlos	3	2	9	8	3	10,8
Gerlosberg	3	1	7	6	2	17,6
Hainzenberg	8	7	11	11	8	16,3
Hart/Zillertal	4	1	6	6	2	4,6
Hippach	8	6	12	12	7	8,5
Jenbach	9	9	12	12	12	1,8
Kaltenbach	2	-	7	7	-	6,2
Mayrhofen	15	8	63	48	10	16,7
Pill	9	8	10	10	8	9,6
Ramsau/Zillertal	6	3	31	31	5	21,5
Ried/Zillertal	2	2	5	3	3	4,2
Rohrberg	5	4	8	8	5	21,3
Schlitters	3	3	4	3	3	3,1
Schwaz	21	13	143	113	15	11,7
Schwendau	12	11	20	14	11	14,0
Stans	5	5	10	6	6	5,3
Steinberg/Rofan	1	-	1	1	-	3,3
Strass/Zillertal	5	5	9	7	7	11,2
Stumm	2	-	7	7	-	4,0
Stummerberg	-	-	-	-	-	-
Terfens	11	8	18	16	8	9,1
Tux	3	1	11	9	2	5,6
Uderns	3	2	9	8	3	5,9
Vomp	15	14	24	19	15	5,5
Weer	10	5	46	22	7	32,5
Weerberg	4	4	10	7	7	4,5
Wiesing	11	7	37	34	7	20,7
Zell/Ziller	-	-	1	-	-	0,5
Zellberg	4	2	7	7	2	10,3

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

¹⁾ Wohnbevölkerung 2001 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
TIROL	1856	1511	5077	4112	1763	506.492
INNSBRUCK-STADT	113	65	736	583	74	58.257
IMST	179	165	363	275	193	38.550
Arzl/Pitztal	15	12	31	26	14	3.168
Haiming	-	-	-	-	-	-
Imst	26	24	52	36	28	5.532
Imsterberg	1	1	2	2	2	199
Jerzens	1	1	3	2	2	112
Karres	14	14	15	15	15	2.049
Karrösten	1	1	1	1	1	199
Längenfeld	17	15	41	27	18	4.377
Mieming	21	21	22	22	22	3.199
Mils/Imst	-	-	3	-	-	246
Mötz	-	-	-	-	-	-
Nassereith	6	6	8	8	8	1.057
Obsteig	6	6	9	8	8	1.063
Oetz	8	8	14	8	8	1.859
Rietz	13	13	21	14	14	2.907
Roppen	5	5	11	8	8	1.190
St.Leonhard/Pitztal	2	1	19	15	2	961
Sautens	1	1	3	1	1	416
Silz	7	7	15	7	7	1.628
Sölden	9	4	48	35	7	3.337
Stams	3	3	6	3	3	562
Tarrenz	7	7	8	7	7	1.285
Umhausen	10	9	23	22	10	2.284
Wenns	6	6	8	8	8	920
INNSBRUCK-LAND	481	388	1295	1126	445	125.802
Absam	7	7	9	7	7	1.270
Aldrans	4	3	15	8	4	1.937
Ampass	8	4	21	21	4	2.070
Axams	18	16	44	38	21	4.118
Baumkirchen	2	2	3	3	3	338
Birgitz	1	1	2	2	2	112
Ellbögen	5	5	8	6	6	1.029
Flauring	6	6	13	7	7	1.565
Fritzens	7	7	15	7	7	1.716
Fulpmes	68	60	130	111	63	12.609
Gnadenwald	6	4	11	9	5	1.330
Götzens	6	4	24	18	6	2.591
Gries/Brenner	4	3	15	15	3	1.076
Gries/Sellrain	4	4	7	5	5	900
Grinzens	3	3	7	5	5	794

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Gschnitz	3	3	8	4	4	946
Hall/Tirol	2	2	3	2	2	474
Hatting	6	6	6	6	6	926
Inzing	6	5	9	8	5	1.198
Kematen/Tirol	3	3	5	4	4	625
Kolsass	2	2	6	2	2	626
Kolsassberg	5	4	8	6	5	799
Lans	1	1	1	1	1	133
Leutasch	13	10	25	23	13	3.205
Matrei/Brenner	-	-	-	-	-	-
Mieders	13	12	25	25	13	2.628
Mils/Hall	12	8	33	29	8	3.438
Mühlbachl	1	1	2	1	1	256
Mutters	2	1	4	4	1	360
Natters	2	1	3	2	1	316
Navis	10	8	21	21	11	2.290
Neustift/Stubaital	14	4	66	56	6	5.403
Oberhofen/Inntal	4	2	18	16	2	1.640
Obernberg/Brenner	1	1	1	1	1	80
Oberperfuss	7	5	19	13	6	1.908
Patsch	3	3	6	3	3	851
Pettнау	2	2	2	2	2	286
Pfaffenhofen	-	-	1	-	-	148
Pfons	2	1	13	7	2	1.097
Polling/Tirol	4	3	9	7	4	1.102
Ranggen	4	4	4	4	4	639
Reith/Seefeld	4	4	12	5	5	1.742
Rinn	5	5	8	6	6	1.214
Rum	10	9	115	111	11	6.390
St.Sigmund/Sellrain	3	2	3	3	2	394
Scharnitz	4	4	4	4	4	575
Schmirn	1	1	1	1	1	150
Schönberg/Stubaital	-	-	-	-	-	-
Seefeld/Tirol	5	4	16	16	4	828
Sellrain	2	2	2	2	2	319
Sistrans	4	4	6	5	5	754
Steinach/Brenner	10	10	13	12	12	1.943
Telfes/Stubai	5	4	31	28	6	2.158
Telfs	53	35	193	189	36	16.764
Thaur	9	7	26	21	8	3.052
Trins	7	7	12	11	11	1.377
Tulfes	7	7	12	8	8	1.652
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-
Vals	-	-	-	-	-	-
Völs	1	1	4	2	2	497
Volders	19	17	30	28	17	3.151
Wattenberg	10	10	12	12	12	1.785

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Wattens	16	12	52	51	13	4.606
Wildermieming	2	2	8	3	3	750
Zirl	33	20	113	99	22	10.872
KITZBÜHEL	251	207	535	436	245	61.013
Aurach/Kitzbühel	4	3	9	7	3	1.780
Brixen/Thale	15	11	41	32	13	3.699
Fieberbrunn	10	7	34	16	8	3.111
Going/Wilden Kaiser	10	10	16	10	10	1.672
Hochfilzen	2	2	3	2	2	420
Hopfgarten/Brixental	12	7	23	17	8	2.423
Itter	5	3	19	15	3	1.959
Jochberg	21	21	22	22	22	2.755
Kirchberg/Tirol	18	10	66	55	12	6.335
Kirchdorf/Tirol	10	10	19	12	12	2.540
Kitzbühel	34	28	64	63	37	9.040
Kössen	16	13	33	21	17	3.923
Oberndorf/Tirol	7	4	14	13	5	1.480
Reith/Kitzbühel	16	14	47	41	19	5.550
St.Jakob/Haus	12	12	15	13	13	1.546
St.Johann/Tirol	24	21	46	36	24	5.456
St.Ulrich/Pillersee	7	7	9	9	9	902
Schwendt	2	1	5	4	1	692
Waidring	11	10	18	17	13	2.064
Westendorf	15	13	32	31	14	3.666
KUFSTEIN	290	240	750	624	270	79.115
Alpbach	11	8	21	20	11	2.658
Angath	6	4	16	15	4	2.012
Angerberg	7	5	15	12	7	1.695
Bad Häring	8	7	34	31	8	3.317
Brandenberg	3	2	9	7	3	1.017
Breitenbach/Inn	14	14	18	14	14	2.625
Brixlegg	12	7	41	37	9	4.246
Ebbs	18	16	25	23	16	3.168
Ellmau	15	11	44	32	12	4.316
Erl	2	1	5	2	1	571
Kirchbichl	15	13	27	19	15	3.158
Kramsach	15	13	23	21	13	2.524
Kufstein	15	13	30	25	15	3.410
Kundl	19	19	26	20	20	3.995
Langkampfen	5	4	10	9	6	1.149
Mariastein	2	2	2	2	2	280
Münster	24	21	37	35	24	4.449
Niederndorf	10	8	29	27	9	2.925
Niederndorferberg	1	1	4	1	1	533
Radfeld	6	5	12	11	5	1.368

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	Neu- bauten	darunter in Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Rattenberg	-	-	-	-	-	-
Reith/Alpbachtal	4	4	11	4	4	1.173
Rettenschöss	1	1	2	1	1	197
Scheffau/Wild.Kaiser	5	3	15	13	3	1.305
Schwoich	11	9	29	25	11	3.245
Söll	7	6	20	9	6	2.288
Thiersee	17	15	26	23	16	2.443
Walchsee	7	7	18	8	8	2.091
Wildschönau	12	9	43	31	13	3.739
Wörgl	18	12	158	147	13	13.218
LANDECK	98	73	279	223	97	27.782
Faggen	-	-	-	-	-	-
Fendels	1	1	3	2	2	283
Fiss	6	2	21	16	3	1.872
Fließ	8	6	19	17	8	2.374
Flirsch	5	4	9	8	5	1.006
Galtür	1	1	1	1	1	120
Grins	3	2	3	3	2	492
Ischgl	12	7	38	26	8	2.915
Kappl	11	11	21	20	20	2.040
Kaunerberg	2	2	3	3	3	310
Kaunertal	-	-	2	-	-	206
Kauns	-	-	-	-	-	-
Ladis	1	1	6	2	2	443
Landeck	4	4	11	5	5	1.357
Nauders	1	-	3	3	-	345
Pettneu/Arlberg	3	3	6	4	4	875
Pfunds	9	4	48	45	5	3.877
Pians	5	5	6	5	5	1.036
Prutz	4	4	5	4	4	738
Ried/Oberinntal	-	-	2	-	-	303
St.Anton/Arlberg	4	1	43	34	1	3.898
Schönwies	1	1	2	1	1	185
See	5	4	8	8	5	800
Serfaus	2	1	3	3	1	279
Spiss	-	-	-	-	-	-
Stanz/Landeck	-	-	1	-	-	133
Strengen	4	4	6	5	5	768
Tobadill	2	1	2	2	1	278
Tösens	3	3	6	5	5	654
Zams	1	1	1	1	1	195
LIENZ	140	118	380	294	129	40.885
Abfaltersbach	1	1	2	1	1	171
Ainet	-	-	1	-	-	129
Amlach	-	-	-	-	-	-

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Anras	2	2	6	2	2	712
Assling	2	2	4	2	2	568
Außervillgraten	-	-	3	-	-	287
Dölsach	19	14	40	40	14	4.760
Gaimberg	6	6	10	7	7	1.489
Heinfels	3	2	3	3	2	406
Hopfgarten/Deferegggen	2	2	3	2	2	430
Innervillgraten	-	-	1	-	-	32
Iselsberg-Stronach	3	2	5	5	2	768
Kals/Großglockner	1	1	2	1	1	238
Kartitsch	6	3	17	14	4	1.595
Lavant	2	2	3	2	2	463
Leisach	2	-	23	23	-	1.763
Lienz	4	4	23	5	5	2.659
Matrei/Osttirol	14	13	80	65	17	8.084
Nikolsdorf	2	2	2	2	2	269
Nußdorf-Debant	21	18	49	45	18	4.898
Oberlienz	7	7	8	8	8	1.005
Obertilliach	1	1	1	1	1	149
Prägraten/Großv.	4	4	4	4	4	560
St.Jakob/Deferegggen	1	1	1	1	1	71
St.Johann/Walde	3	3	4	3	3	655
St.Veit/Deferegggen	-	-	-	-	-	-
Schläiten	-	-	-	-	-	-
Sillian	4	3	21	7	3	1.964
Strassen	5	5	7	6	6	877
Thurn	3	3	3	3	3	420
Tristach	14	10	34	29	10	3.480
Untertilliach	-	-	1	-	-	55
Virgen	8	7	19	13	9	1.928
REUTTE	94	75	249	181	90	25.538
Bach	4	3	6	6	3	750
Berwang	2	1	4	4	1	333
Biberwier	1	1	2	2	2	354
Bichlbach	-	-	-	-	-	-
Breitenwang	1	1	2	2	2	212
Ehenbichl	3	3	7	3	3	1.072
Ehrwald	7	7	35	11	11	3.569
Elbigenalp	1	1	2	1	1	344
Elmen	-	-	-	-	-	-
Forchach	2	2	2	2	2	270
Grän	3	1	9	8	2	1.102
Gramais	-	-	-	-	-	-
Häselgehr	1	1	2	2	2	171
Heiterwang	1	1	1	1	1	135
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	Neu- bauten	darunter in Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Höfen	2	2	2	2	2	253
Holzgau	1	-	3	3	-	297
Jungholz	1	1	1	1	1	162
Kaisers	1	1	1	1	1	142
Lechaschau	4	3	10	9	3	1.138
Lermoos	5	4	10	10	5	952
Musau	4	3	8	8	3	786
Namlos	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	3	3	10	4	4	1.145
Pfafflar	-	-	-	-	-	-
Pflach	4	3	11	6	5	1.070
Pinswang	1	1	2	1	1	186
Reutte	23	15	91	71	15	7.469
Schattwald	2	2	3	3	3	533
Stanzach	6	4	8	8	5	811
Steeg	2	2	5	3	3	572
Tannheim	2	2	2	2	2	387
Vils	1	1	1	1	1	150
Vorderhornbach	-	-	-	-	-	-
Wängle	3	3	3	3	3	431
Weißbach/Lech	3	3	4	3	3	531
Zöblen	-	-	2	-	-	211
SCHWAZ	210	180	490	370	220	49.550
Achenkirch	14	12	27	24	12	2.685
Aschau/Zillertal	1	1	1	1	1	144
Brandberg	-	-	-	-	-	-
Bruck/Ziller	2	2	5	3	3	542
Buch/Jenbach	4	4	11	5	5	1.046
Eben/Achensee	8	6	36	13	7	2.943
Finkenberg	5	4	26	17	5	2.572
Fügen	10	10	13	12	12	1.462
Fügenberg	5	5	8	8	8	878
Gallzein	10	8	15	15	11	1.822
Gerlos	3	1	11	9	2	1.058
Gerlosberg	1	1	1	1	1	113
Hainzenberg	4	4	5	5	5	638
Hart/Zillertal	7	6	10	8	7	1.311
Hippach	1	1	2	2	2	280
Jenbach	5	4	21	15	4	2.026
Kaltenbach	6	5	10	10	7	1.033
Mayrhofen	12	5	69	59	6	5.458
Pill	4	4	8	5	5	892
Ramsau/Zillertal	10	9	12	12	10	1.394
Ried/Zillertal	7	7	10	10	10	1.201
Rohrberg	-	-	4	-	-	281
Schlitters	-	-	-	-	-	-

Tab. 2: Bewilligungen 2001 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Schwaz	15	15	19	16	16	2.190
Schwendau	2	2	13	4	4	799
Stans	8	8	11	9	9	1.396
Steinberg/Rofan	4	4	4	4	4	571
Strass/Zillertal	6	5	11	9	5	1.036
Stumm	4	1	25	22	1	2.367
Stummerberg	4	4	5	5	5	674
Terfens	1	1	6	1	1	570
Tux	-	-	3	-	-	195
Uderns	4	4	6	4	4	967
Vomp	16	15	30	28	21	3.134
Weer	5	4	9	6	5	910
Weerberg	14	14	21	17	17	2.579
Wiesing	3	3	12	3	3	1.564
Zell/Ziller	4	1	8	7	2	615
Zellberg	1	-	2	1	-	204

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
TIROL	1872	1529	122	218	3957	2315	503	1123
IBK-STADT	84	58	2	23	433	89	9	321
IMST	202	191	-	10	362	283	-	78
Arzl/Pitztal	10	10	-	-	21	21	-	-
Haiming	20	16	-	4	40	16	-	24
Imst	14	9	-	5	65	19	-	46
Imsterberg	2	2	-	-	4	4	-	-
Jerzens	4	4	-	-	9	9	-	-
Karres	-	-	-	-	-	-	-	-
Karrösten	2	1	-	-	3	2	-	-
Längenfeld	12	12	-	-	15	15	-	-
Mieming	21	20	-	1	33	25	-	8
Mils/Imst	2	2	-	-	2	2	-	-
Mötz	5	5	-	-	5	5	-	-
Nassereith	11	11	-	-	12	12	-	-
Obsteig	7	7	-	-	10	10	-	-
Oetz	9	9	-	-	9	9	-	-
Rietz	5	5	-	-	6	6	-	-
Roppen	7	7	-	-	10	10	-	-
St-Leonhard/Pitztal	4	4	-	-	7	7	-	-
Sautens	11	11	-	-	12	12	-	-
Silz	7	7	-	-	9	9	-	-
Sölden	6	6	-	-	40	40	-	-
Stams	4	4	-	-	5	5	-	-
Tarrenz	13	13	-	-	13	13	-	-
Umhausen	18	18	-	-	23	23	-	-
Wenns	8	8	-	-	9	9	-	-
IBK-LAND	441	347	20	74	856	480	116	260
Absam	26	12	11	3	39	14	11	14
Aldrans	9	5	-	4	14	10	-	4
Ampass	3	2	-	1	9	4	-	5
Axams	22	20	-	2	28	26	-	2
Baumkirchen	1	-	-	1	3	-	-	3
Birgitz	1	1	-	-	1	1	-	-
Ellbögen	2	2	-	-	2	2	-	-
Flauring	5	5	-	-	6	6	-	-
Fritzens	8	7	-	1	13	7	-	6
Fulpmes	5	5	-	-	8	8	-	-
Gnadenwald	7	7	-	-	13	13	-	-
Götzens	7	7	-	-	9	9	-	-
Gries/Brenner	-	-	-	-	-	-	-	-
Gries/Sellrain	2	2	-	-	2	2	-	-

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Grinzens	8	8	-	-	14	14	-	-
Gschnitz	1	1	-	-	1	1	-	-
Hall/Tirol	17	4	-	13	83	17	-	66
Hatting	5	5	-	-	5	5	-	-
Inzing	16	6	-	10	17	7	-	10
Kematen/Tirol	1	1	-	-	1	1	-	-
Kolsass	2	2	-	-	4	4	-	-
Kolsassberg	3	3	-	-	3	3	-	-
Lans	1	1	-	-	1	1	-	-
Leutasch	14	12	-	2	17	15	-	2
Matrei/Brenner	-	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	2	2	-	-	2	2	-	-
Mils/Hall	6	6	-	-	8	8	-	-
Mühlbachl	4	4	-	-	5	5	-	-
Mutters	1	1	-	-	2	2	-	-
Natters	2	1	-	1	5	2	-	3
Navis	11	11	-	-	20	20	-	-
Neustift/Stubaital	11	11	-	-	20	20	-	-
Oberhofen/Inntal	5	4	-	1	6	4	-	2
Obernberg/Brenner	4	4	-	-	5	5	-	-
Oberperfuss	8	8	-	-	8	8	-	-
Patsch	4	4	-	-	4	4	-	-
Petttau	3	3	-	-	3	3	-	-
Pfaffenhofen	4	4	-	-	4	4	-	-
Pfons	4	4	-	-	5	5	-	-
Polling/Tirol	2	2	-	-	2	2	-	-
Ranggen	1	1	-	-	1	1	-	-
Reith/Seefeld	5	5	-	-	7	7	-	-
Rinn	4	4	-	-	5	5	-	-
Rum	3	1	-	2	32	1	-	31
St-Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	5	5	-	-	5	5	-	-
Schmirn	1	1	-	-	1	1	-	-
Schönberg/Stubaital	5	5	-	-	9	9	-	-
Seefeld/Tirol	5	3	1	1	36	5	21	10
Sellrain	6	6	-	-	6	6	-	-
Sistrans	8	5	-	3	8	5	-	3
Steinach/Brenner	8	8	-	-	16	16	-	-
Telfes/Stubai	3	3	-	-	4	4	-	-
Telfs	46	43	2	1	103	49	45	9
Thaur	7	7	-	-	8	8	-	-
Trins	5	5	-	-	6	6	-	-
Tulfes	17	15	-	2	23	21	-	2
Unterperfuss	1	1	-	-	1	1	-	-
Vals	4	4	-	-	5	5	-	-
Völs	23	11	6	6	82	22	39	21

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Volders	6	4	-	2	17	5	-	12
Wattenberg	7	7	-	-	7	7	-	-
Wattens	5	3	-	2	19	8	-	11
Wildermieming	3	3	-	-	7	7	-	-
Zirl	26	10	-	16	56	12	-	44
KITZBÜHEL	217	198	9	10	383	283	57	43
Aurach/Kitzbühel	5	4	1	-	12	6	6	-
Brixen/Thale	13	13	-	-	16	16	-	-
Fieberbrunn	10	10	-	-	11	11	-	-
Going/Wilden Kaiser	3	3	-	-	4	4	-	-
Hochfilzen	4	4	-	-	4	4	-	-
Hopfgarten/Brixental	14	14	-	-	19	19	-	-
Itter	7	7	-	-	11	11	-	-
Jochberg	7	7	-	-	9	9	-	-
Kirchberg/Tirol	16	12	-	4	50	18	-	32
Kirchdorf/Tirol	20	19	-	1	22	21	-	1
Kitzbühel	30	26	-	4	37	29	-	8
Kössen	10	10	-	-	10	10	-	-
Oberndorf/Tirol	8	8	-	-	12	12	-	-
Reith/Kitzbühel	12	12	-	-	25	25	-	-
St-Jakob/Haus	1	1	-	-	2	2	-	-
St-Johann/Tirol	14	11	3	-	30	16	14	-
St-Ulrich/Pillersee	13	12	-	1	20	18	-	2
Schwendt	3	3	-	-	10	10	-	-
Waidring	12	9	3	-	41	13	28	-
Westendorf	15	13	2	-	38	29	9	-
KUFSTEIN	310	219	56	35	641	341	148	152
Alpbach	13	10	-	3	17	14	-	3
Angath	3	2	-	1	3	2	-	1
Angerberg	8	8	-	-	15	15	-	-
Bad Häring	8	8	-	-	10	10	-	-
Brandenberg	4	4	-	-	5	5	-	-
Breitenbach/Inn	8	8	-	-	9	9	-	-
Brixlegg	8	8	-	-	17	17	-	-
Ebbs	18	8	-	10	38	10	-	28
Ellmau	13	13	-	-	24	24	-	-
Erl	3	3	-	-	3	3	-	-
Kirchbichl	28	18	9	1	77	26	50	1
Kramsach	8	6	-	2	13	6	-	7
Kufstein	14	6	-	8	79	22	-	57
Kundl	6	5	-	1	16	6	-	10
Langkampfen	9	8	-	1	13	12	-	1
Mariastein	1	1	-	-	1	1	-	-
Münster	9	9	-	-	10	10	-	-

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Niederndorf	8	8	-	-	9	9	-	-
Niederndorferberg	5	5	-	-	6	6	-	-
Radfeld	50	11	39	-	63	24	39	-
Rattenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith/Alpbachtal	10	10	-	-	17	17	-	-
Rettenschöss	2	2	-	-	3	3	-	-
Scheffau/Wild-Kaiser	5	1	4	-	19	1	18	-
Schoioch	11	8	-	3	18	15	-	3
Söll	6	6	-	-	9	9	-	-
Thiersee	11	11	-	-	18	18	-	-
Walchsee	7	7	-	-	11	11	-	-
Wildschönau	18	18	-	-	25	25	-	-
Wörgl	16	7	4	5	93	11	41	41
LANDECK	146	118	11	16	296	186	49	60
Faggen	2	2	-	-	3	3	-	-
Fendels	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiss	4	2	-	1	36	3	-	32
Fließ	13	13	-	-	18	18	-	-
Flirsch	-	-	-	-	-	-	-	-
Galtür	5	5	-	-	7	7	-	-
Grins	4	4	-	-	6	6	-	-
Ischgl	4	2	2	-	12	3	9	-
Kappl	8	8	-	-	12	12	-	-
Kaunerberg	1	1	-	-	1	1	-	-
Kaunertal	3	3	-	-	6	6	-	-
Kauns	1	1	-	-	1	1	-	-
Ladis	2	2	-	-	3	3	-	-
Landeck	2	1	-	1	15	1	-	14
Nauders	9	6	3	-	28	12	16	-
Pettneu/Arlberg	4	4	-	-	5	5	-	-
Pfunds	12	12	-	-	18	18	-	-
Pians	3	3	-	-	5	5	-	-
Prutz	4	4	-	-	6	6	-	-
Ried/Oberinntal	4	4	-	-	7	7	-	-
St-Anton/Arlberg	2	1	1	-	16	2	14	-
Schönwies	11	11	-	-	13	13	-	-
See	-	-	-	-	-	-	-	-
Serfaus	14	9	5	-	38	28	10	-
Spiss	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz/Landeck	2	2	-	-	3	3	-	-
Strengen	1	1	-	-	2	2	-	-
Tobadill	1	1	-	-	1	1	-	-
Tösens	4	4	-	-	5	5	-	-
Zams	26	12	-	14	29	15	-	14

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
LIENZ	132	111	9	12	214	133	69	12
Abfaltersbach	3	3	-	-	3	3	-	-
Ainet	2	2	-	-	2	2	-	-
Amlach	1	1	-	-	1	1	-	-
Anras	2	2	-	-	2	2	-	-
Assling	5	5	-	-	5	5	-	-
Außervillgraten	-	-	-	-	-	-	-	-
Dölsach	10	10	-	-	11	11	-	-
Gaimberg	6	5	-	1	8	7	-	1
Heinfels	1	1	-	-	1	1	-	-
Hopfgarten/Def.n	2	2	-	-	2	2	-	-
Innervillgraten	2	2	-	-	3	3	-	-
Iselsberg-Stronach	1	1	-	-	1	1	-	-
Kals/Großglockner	8	8	-	-	13	13	-	-
Kartitsch	2	2	-	-	3	3	-	-
Lavant	2	2	-	-	2	2	-	-
Leisach	1	1	-	-	2	2	-	-
Lienz	16	4	1	11	23	4	8	11
Matrei/Osttirol	15	15	-	-	19	19	-	-
Nikolsdorf	1	1	-	-	2	2	-	-
Nußdorf-Debant	5	4	1	-	22	4	18	-
Oberlienz	7	7	-	-	7	7	-	-
Obertilliach	-	-	-	-	-	-	-	-
Prägraten/Großv.	6	6	-	-	6	6	-	-
St-Jakob/Def.	1	-	1	-	9	-	9	-
St-Johann/Walde	-	-	-	-	-	-	-	-
St-Veit/Defereggen	2	2	-	-	2	2	-	-
Schlaiten	3	3	-	-	3	3	-	-
Sillian	7	2	5	-	35	5	30	-
Strassen	1	1	-	-	1	1	-	-
Thurn	7	7	-	-	7	7	-	-
Tristach	5	5	-	-	5	5	-	-
Untertilliach	1	1	-	-	2	2	-	-
Virgen	7	6	1	-	12	8	4	-
REUTTE	96	78	13	5	195	123	45	27
Bach	-	-	-	-	-	-	-	-
Berwang	1	1	-	-	1	1	-	-
Biberwier	3	3	-	-	12	12	-	-
Bichlbach	1	1	-	-	1	1	-	-
Breitenwang	11	1	10	-	11	1	10	-
Ehenbichl	3	3	-	-	4	4	-	-
Ehrwald	9	8	-	1	22	15	-	7
Elbigenalp	2	2	-	-	4	4	-	-
Elmen	2	2	-	-	3	3	-	-
Forchach	1	1	-	-	2	2	-	-

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Grän	-	-	-	-	-	-	-	-
Gramais	-	-	-	-	-	-	-	-
Häselgehr	4	4	-	-	5	5	-	-
Heiterwang	-	-	-	-	-	-	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	3	2	1	-	20	4	16	-
Holzgau	-	-	-	-	-	-	-	-
Jungholz	1	1	-	-	3	3	-	-
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	5	5	-	-	5	5	-	-
Lermoos	4	4	-	-	5	5	-	-
Musau	2	2	-	-	4	4	-	-
Namlos	-	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	1	-	-	4	4	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	5	5	-	-	7	7	-	-
Pinswang	1	1	-	-	1	1	-	-
Reutte	13	7	2	4	46	7	19	20
Schattwald	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanzach	1	1	-	-	2	2	-	-
Steeg	1	1	-	-	2	2	-	-
Tannheim	6	6	-	-	9	9	-	-
Vils	7	7	-	-	11	11	-	-
Vorderhornbach	1	1	-	-	2	2	-	-
Wängle	2	2	-	-	3	3	-	-
Weißbach/Lech	6	6	-	-	6	6	-	-
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	244	209	2	33	577	397	10	170
Achenkirch	6	6	-	-	8	8	-	-
Aschau/Zillertal	9	7	-	2	31	18	-	13
Brandberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck/Ziller	3	3	-	-	3	3	-	-
Buch/Jenbach	6	6	-	-	7	7	-	-
Eben/Achensee	13	8	-	5	19	11	-	8
Finkenberg	4	3	-	1	20	6	-	14
Fügen	8	6	-	2	35	15	-	20
Fügenberg	9	9	-	-	14	14	-	-
Gallzein	2	2	-	-	5	5	-	-
Gerlos	3	3	-	-	8	8	-	-
Gerlosberg	3	3	-	-	6	6	-	-
Hainzenberg	8	8	-	-	11	11	-	-
Hart/Zillertal	4	4	-	-	6	6	-	-
Hippach	8	8	-	-	12	12	-	-
Jenbach	9	9	-	-	12	12	-	-
Kaltenbach	2	2	-	-	7	7	-	-

Tab. 3: Fertigstellungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Mayrhofen	15	13	2	-	48	38	10	-
Pill	9	9	-	-	10	10	-	-
Ramsau/Zillertal	6	5	-	1	31	11	-	20
Ried/Zillertal	2	2	-	-	3	3	-	-
Rohrberg	5	5	-	-	8	8	-	-
Schlitters	3	3	-	-	3	3	-	-
Schwaz	21	16	-	5	113	70	-	43
Schwendau	12	12	-	-	14	14	-	-
Stans	5	5	-	-	6	6	-	-
Steinberg/Rofan	1	1	-	-	1	1	-	-
Strass/Zillertal	5	5	-	-	7	7	-	-
Stumm	2	2	-	-	7	7	-	-
Stummerberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Terfens	11	5	-	6	16	10	-	6
Tux	3	3	-	-	9	9	-	-
Uderns	3	2	-	1	8	3	-	5
Vomp	15	15	-	-	19	19	-	-
Weer	10	8	-	2	22	10	-	12
Weerberg	4	4	-	-	7	7	-	-
Wiesing	11	3	-	8	34	5	-	29
Zell/Ziller	-	-	-	-	-	-	-	-
Zellberg	4	4	-	-	7	7	-	-

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut Gemeinn. Bauver- einigungen	von Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut Gemeinn. Bauver- einigungen	von Sonst. jurist. Personen
TIROL	1856	1382	171	303	4112	2091	1059	962
IBK-STADT	113	35	20	58	583	92	290	201
IMST	179	163	1	15	275	231	12	32
Arzl/Pitztal	15	7	-	8	26	12	-	14
Haiming	-	-	-	-	-	-	-	-
Imst	26	24	-	2	36	28	-	8
Imsterberg	1	1	-	-	2	2	-	-
Jerzens	1	1	-	-	2	2	-	-
Karres	14	14	-	-	15	15	-	-
Karrösten	1	1	-	-	1	1	-	-
Längenfeld	17	15	-	2	27	20	-	7
Mieming	21	18	-	3	22	19	-	3
Mils/Imst	-	-	-	-	-	-	-	-
Mötz	-	-	-	-	-	-	-	-
Nassereith	6	6	-	-	8	8	-	-
Obsteig	6	6	-	-	8	8	-	-
Oetz	8	8	-	-	8	8	-	-
Rietz	13	13	-	-	14	14	-	-
Roppen	5	5	-	-	8	8	-	-
St.Leonhard/Pitztal	2	2	-	-	15	15	-	-
Sautens	1	1	-	-	1	1	-	-
Silz	7	7	-	-	7	7	-	-
Sölden	9	9	-	-	35	35	-	-
Stams	3	3	-	-	3	3	-	-
Tarrenz	7	7	-	-	7	7	-	-
Umhausen	10	9	1	-	22	10	12	-
Wenns	6	6	-	-	8	8	-	-
IBK-LAND	481	329	70	82	1126	488	326	312
Absam	7	7	-	-	7	7	-	-
Aldrans	4	4	-	-	8	8	-	-
Ampass	8	5	-	3	21	6	-	15
Axams	18	17	1	-	38	28	10	-
Baumkirchen	2	2	-	-	3	3	-	-
Birgitz	1	1	-	-	2	2	-	-
Ellbögen	5	5	-	-	6	6	-	-
Flauring	6	6	-	-	7	7	-	-
Fritzens	7	7	-	-	7	7	-	-
Fulpmes	68	11	53	4	111	21	86	4
Gnadenwald	6	5	-	1	9	6	-	3
Götzens	6	5	-	1	18	9	-	9
Gries/Brenner	4	3	1	-	15	3	12	-

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Gries/Sellrain	4	4	-	-	5	5	-	-
Grinzens	3	3	-	-	5	5	-	-
Gschnitz	3	3	-	-	4	4	-	-
Hall/Tirol	2	2	-	-	2	2	-	-
Hatting	6	3	-	3	6	3	-	3
Inzing	6	6	-	-	8	8	-	-
Kematen/Tirol	3	3	-	-	4	4	-	-
Kolsass	2	2	-	-	2	2	-	-
Kolsassberg	5	5	-	-	6	6	-	-
Lans	1	1	-	-	1	1	-	-
Leutasch	13	13	-	-	23	23	-	-
Matrei/Brenner	-	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	13	12	-	1	25	13	-	12
Mils/Hall	12	4	-	8	29	6	-	23
Mühlbachl	1	1	-	-	1	1	-	-
Mutters	2	2	-	-	4	4	-	-
Natters	2	2	-	-	2	2	-	-
Navis	10	9	1	-	21	12	9	-
Neustift/Stubaital	14	13	-	1	56	41	-	15
Oberhofen/Inntal	4	2	2	-	16	2	14	-
Obernberg/Brenner	1	1	-	-	1	1	-	-
Oberperfuss	7	7	-	-	13	13	-	-
Patsch	3	3	-	-	3	3	-	-
Pettnau	2	2	-	-	2	2	-	-
Pfaffenhofen	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfons	2	1	-	1	7	2	-	5
Polling/Tirol	4	3	-	1	7	4	-	3
Ranggen	4	4	-	-	4	4	-	-
Reith/Seefeld	4	4	-	-	5	5	-	-
Rinn	5	5	-	-	6	6	-	-
Rum	10	9	1	-	111	11	100	-
St. Sigmund/Sellrain	3	3	-	-	3	3	-	-
Schnitz	4	4	-	-	4	4	-	-
Schmirn	1	1	-	-	1	1	-	-
Schönberg/Stubaital	-	-	-	-	-	-	-	-
Seefeld/Tirol	5	5	-	-	16	16	-	-
Sellrain	2	2	-	-	2	2	-	-
Sistrans	4	4	-	-	5	5	-	-
Steinach/Brenner	10	10	-	-	12	12	-	-
Telfes/Stubai	5	5	-	-	28	28	-	-
Telfs	53	24	7	22	189	25	75	89
Thaur	9	7	-	2	21	8	-	13
Trins	7	7	-	-	11	11	-	-
Tulfes	7	7	-	-	8	8	-	-
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-	-	-
Vals	-	-	-	-	-	-	-	-
Völs	1	1	-	-	2	2	-	-

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Volders	19	4	-	15	28	7	-	21
Wattenberg	10	10	-	-	12	12	-	-
Wattens	16	10	-	6	51	15	-	36
Wildermieming	2	2	-	-	3	3	-	-
Zirl	33	16	4	13	99	18	20	61
KITZBÜHEL	251	186	27	38	436	282	69	85
Aurach/Kitzbühel	4	4	-	-	7	7	-	-
Brixen/Thale	15	13	-	2	32	21	-	11
Fieberbrunn	10	9	-	1	16	15	-	1
Going/Wilden Kaiser	10	10	-	-	10	10	-	-
Hochfilzen	2	2	-	-	2	2	-	-
Hopfgarten/Brixental	12	11	-	1	17	13	-	4
Itter	5	4	-	1	15	7	-	8
Jochberg	21	10	11	-	22	11	11	-
Kirchberg/Tirol	18	14	3	1	55	22	18	15
Kirchdorf/Tirol	10	10	-	-	12	12	-	-
Kitzbühel	34	21	-	13	63	45	-	18
Kössen	16	16	-	-	21	21	-	-
Oberndorf/Tirol	7	5	-	2	13	7	-	6
Reith/Kitzbühel	16	12	2	2	41	15	22	4
St.Jakob/Haus	12	2	10	-	13	3	10	-
St.Johann/Tirol	24	15	1	8	36	20	8	8
St.Ulrich/Pillersee	7	7	-	-	9	9	-	-
Schwendt	2	2	-	-	4	4	-	-
Waidring	11	10	-	1	17	13	-	4
Westendorf	15	9	-	6	31	25	-	6
KUFSTEIN	290	220	21	49	624	346	158	120
Alpbach	11	11	-	-	20	20	-	-
Angath	6	5	1	-	15	7	8	-
Angerberg	7	7	-	-	12	12	-	-
Bad Häring	8	7	-	1	31	8	-	23
Brandenberg	3	3	-	-	7	7	-	-
Breitenbach/Inn	14	14	-	-	14	14	-	-
Brixlegg	12	8	2	2	37	10	11	16
Ebbs	18	10	-	8	23	15	-	8
Ellmau	15	10	-	5	32	11	-	21
Erl	2	2	-	-	2	2	-	-
Kirchbichl	15	14	-	1	19	18	-	1
Kramsach	15	11	4	-	21	17	4	-
Kufstein	15	13	-	2	25	15	-	10
Kundl	19	10	-	9	20	11	-	9
Langkampfen	5	5	-	-	9	9	-	-
Mariastein	2	2	-	-	2	2	-	-
Münster	24	14	-	10	35	17	-	18

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	Phys. Per- sonen	Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	Phys. Per- sonen	Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Niederndorf	10	8	2	-	27	9	18	-
Niederndorferberg	1	1	-	-	1	1	-	-
Radfeld	6	6	-	-	11	11	-	-
Rattenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith/Alpbachtal	4	4	-	-	4	4	-	-
Rettenhösch	1	1	-	-	1	1	-	-
Scheffau/Wild.Kaiser	5	5	-	-	13	13	-	-
Schwoich	11	10	1	-	25	16	9	-
Söll	7	4	-	3	9	6	-	3
Thiersee	17	9	-	8	23	12	-	11
Walchsee	7	7	-	-	8	8	-	-
Wildschönau	12	12	-	-	31	31	-	-
Wörgl	18	7	11	-	147	39	108	-
LANDECK	98	83	3	12	223	134	30	59
Faggen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fendels	1	1	-	-	2	2	-	-
Fiss	6	6	-	-	16	16	-	-
Fließ	8	7	-	1	17	11	-	6
Flirsch	5	5	-	-	8	8	-	-
Galtür	1	1	-	-	1	1	-	-
Grins	3	3	-	-	3	3	-	-
Ischgl	12	11	-	1	26	20	-	6
Kapf	11	4	-	7	20	6	-	14
Kaunerberg	2	2	-	-	3	3	-	-
Kaunertal	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauns	-	-	-	-	-	-	-	-
Ladis	1	1	-	-	2	2	-	-
Landeck	4	4	-	-	5	5	-	-
Nauders	1	1	-	-	3	3	-	-
Pettneu/Arlberg	3	3	-	-	4	4	-	-
Pfunds	9	6	3	-	45	15	30	-
Pians	5	5	-	-	5	5	-	-
Prutz	4	4	-	-	4	4	-	-
Ried/Oberinntal	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Anton/Arlberg	4	1	-	3	34	1	-	33
Schönwies	1	1	-	-	1	1	-	-
See	5	5	-	-	8	8	-	-
Serfaus	2	2	-	-	3	3	-	-
Spiss	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz/Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-
Strengen	4	4	-	-	5	5	-	-
Tobadill	2	2	-	-	2	2	-	-
Tösens	3	3	-	-	5	5	-	-
Zams	1	1	-	-	1	1	-	-

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
LIENZ	140	112	27	1	294	138	155	1
Abfaltersbach	1	1	-	-	1	1	-	-
Ainet	-	-	-	-	-	-	-	-
Amlach	-	-	-	-	-	-	-	-
Anras	2	2	-	-	2	2	-	-
Assling	2	2	-	-	2	2	-	-
Außervillgraten	-	-	-	-	-	-	-	-
Dölsach	19	15	4	-	40	18	22	-
Gaimberg	6	6	-	-	7	7	-	-
Heinfels	3	3	-	-	3	3	-	-
Hopfgarten/Def.	2	2	-	-	2	2	-	-
Innervillgraten	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselsberg-Stronach	3	3	-	-	5	5	-	-
Kals/Großglockner	1	1	-	-	1	1	-	-
Kartitsch	6	6	-	-	14	14	-	-
Lavant	2	2	-	-	2	2	-	-
Leisach	2	1	1	-	23	1	22	-
Lienz	4	4	-	-	5	5	-	-
Matrei/Osttirol	14	13	1	-	65	17	48	-
Nikolsdorf	2	2	-	-	2	2	-	-
Nußdorf-Debant	21	7	14	-	45	7	38	-
Oberlienz	7	7	-	-	8	8	-	-
Obertilliach	1	1	-	-	1	1	-	-
Prägraten/Großv.	4	4	-	-	4	4	-	-
St.Jakob/Def.	1	1	-	-	1	1	-	-
St.Johann/Walde	3	3	-	-	3	3	-	-
St.Veit/Defereggen	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlaiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Sillian	4	3	1	-	7	3	4	-
Strassen	5	5	-	-	6	6	-	-
Thurn	3	3	-	-	3	3	-	-
Tristach	14	7	6	1	29	7	21	1
Untertilliach	-	-	-	-	-	-	-	-
Virgen	8	8	-	-	13	13	-	-
REUTTE	94	76	-	18	181	119	-	62
Bach	4	4	-	-	6	6	-	-
Berwang	2	2	-	-	4	4	-	-
Biberwier	1	1	-	-	2	2	-	-
Bichlbach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breitenwang	1	1	-	-	2	2	-	-
Ehenbichl	3	3	-	-	3	3	-	-
Ehrwald	7	6	-	1	11	9	-	2
Elbigenalp	1	1	-	-	1	1	-	-
Elmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Forchach	2	2	-	-	2	2	-	-

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Grän	3	3	-	-	8	8	-	-
Gramais	-	-	-	-	-	-	-	-
Häselgehr	1	1	-	-	2	2	-	-
Heiterwang	1	1	-	-	1	1	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	2	2	-	-	2	2	-	-
Holzgau	1	1	-	-	3	3	-	-
Jungholz	1	1	-	-	1	1	-	-
Kaisers	1	1	-	-	1	1	-	-
Lechaschau	4	4	-	-	9	9	-	-
Lermoos	5	5	-	-	10	10	-	-
Musau	4	4	-	-	8	8	-	-
Namlos	-	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	3	3	-	-	4	4	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	4	4	-	-	6	6	-	-
Pinswang	1	1	-	-	1	1	-	-
Reutte	23	6	-	17	71	11	-	60
Schattwald	2	2	-	-	3	3	-	-
Stanzach	6	6	-	-	8	8	-	-
Steeg	2	2	-	-	3	3	-	-
Tannheim	2	2	-	-	2	2	-	-
Vils	1	1	-	-	1	1	-	-
Vorderhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-
Wängle	3	3	-	-	3	3	-	-
Weißbach/Lech	3	3	-	-	3	3	-	-
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	210	178	2	30	370	261	19	90
Achenkirch	14	6	-	8	24	6	-	18
Aschau/Zillertal	1	1	-	-	1	1	-	-
Brandberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck/Ziller	2	2	-	-	3	3	-	-
Buch/Jenbach	4	4	-	-	5	5	-	-
Eben/Achensee	8	7	-	1	13	8	-	5
Finkenberg	5	4	1	-	17	5	12	-
Fügen	10	10	-	-	12	12	-	-
Fügenberg	5	5	-	-	8	8	-	-
Gallzein	10	5	-	5	15	9	-	6
Gerlos	3	3	-	-	9	9	-	-
Gerlosberg	1	1	-	-	1	1	-	-
Hainzenberg	4	4	-	-	5	5	-	-
Hart/Zillertal	7	7	-	-	8	8	-	-
Hippach	1	1	-	-	2	2	-	-
Jenbach	5	4	-	1	15	4	-	11
Kaltenbach	6	6	-	-	10	10	-	-

Tab. 4: Bewilligungen 2001 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
Mayrhofen	12	11	-	1	59	44	-	15
Pill	4	4	-	-	5	5	-	-
Ramsau/Zillertal	10	6	-	4	12	8	-	4
Ried/Zillertal	7	7	-	-	10	10	-	-
Rohrberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlitters	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	15	15	-	-	16	16	-	-
Schwendau	2	2	-	-	4	4	-	-
Stans	8	8	-	-	9	9	-	-
Steinberg/Rofan	4	3	-	1	4	3	-	1
Strass/Zillertal	6	2	-	4	9	2	-	7
Stumm	4	2	-	2	22	5	-	17
Stummerberg	4	4	-	-	5	5	-	-
Terfens	1	1	-	-	1	1	-	-
Tux	-	-	-	-	-	-	-	-
Uderns	4	4	-	-	4	4	-	-
Vomp	16	12	1	3	28	15	7	6
Weer	5	5	-	-	6	6	-	-
Weerberg	14	14	-	-	17	17	-	-
Wiesing	3	3	-	-	3	3	-	-
Zell/Ziller	4	4	-	-	7	7	-	-
Zellberg	1	1	-	-	1	1	-	-

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 19..., **jährlich** seit 1982/83
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 19..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 19..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 19..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 19..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 19...“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.